Begung & prei. : Mennaille so Pfg. frei ind hand gedrack, burch die Vost begigen vierrteljährlich Mr. Lad erel. Beiteilgeld. Der "General. Augriger" ersbelnt täglich Abends. Sennlags in zwei Auszaben. Undarteilsche Zeitung. Neueste Nachrichten.

# Wiesbadener

Mngeigen: Die Mpolitign Betitzeile ober beren Maum to Offg. für und maris 18 Pfg. Bei mehrmalliger Kufnahme Eabelt. Reflame: Pecitzeile 80 Pfg. für ausbrafen 30 Pfg. Betlagen gebihr pro Zoulend Mt, 830. Telephon-Anschluft Nr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freiheilagen: Pleededener Juterhaltungs-platt. - Der gambelet. - Der gambeld.

Gefchäftsstelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden.

Mittwoch ben 5. September. 1900

XV. Jahrgang.

#### Buflands Chinapolitik.

Rr. 206

Bir haben icon geftern barauf bingewiefen, bag einige Matter, Die ilber bie Unichauungen ber maßgebenben beutiden plomatifchen Sereife über bie neuejte Wendung ber Chinapolitit er Dachte gutreffend unterrichtet gu fein glauben, berfichetn, 6 mare berfehlt, bon einer Sonberattion Ruglanbs begib. 3abans in Oftaften gu fprechen. Thatfache aber ift boch, ban Rufe land in ben letten Bochen unablaffig bemutt gewesen ift, im-mer größere Truppenmaffen nach ber Manbichurei zu werfen. Truppenmaffen, beren Gefammigahl jebenfalls in einem auf-Migen Migberhaltniß gu ber benfelben nach ber Berficherung ber tuffifden Breffe gestellten Aufgoben fiebt, Rube und Deb-nung in ber Manbichurei ficher gu ftellen. Dag Rugland burch efe ftarten Truppenaufgebote thatfachlich eine Conberattion in ber Danbichurei borgubereiten fuchi, lagt fich boch wohl taum in Ubrebe ftellen, und es ift boch mobl nur ein Spiel mit Bore im, wenn feitens offigiöfer und halboffigiöfer beuticher Organe biefe Abficht Ruglands bestriften wirb. Die "Roln. Big." felbit egrundet überbies in ihren burch ben offigiofen Drabt weiter betbreiteten Muslaffungen bie Abficht Ruftlanbs, feine Truppen ms Betfchili gurildzugieben, mit ber charafteriftifchen Wendung: Die großen Aufgaben, bie Rugland in ber Manbidurei gu lofen bit, machen es erflärlich, daß es febr große Truppenmaffen wit gebraucht, und ba beren Rachschiebung bom Mutterlanbe ber biel Beit erforbert, fo wurde es biefem lebelftanbe burch erwendung ber Truppen abbelfen tonnen, Die jest in und um

Die Abficht, bie Rugland bamit, bag es fich jest auf feine figene Intereffenfphare in Oftafien gurudgieht verfolgt, ift ihrigens in ber ausländifchen Preffe, icon feit einigen Tagen tar und gutreffend ertannt worben. In einem Beiersburger Briefe wurde bem "R. Wiener Lagebl." gefchrieben: "Immer Ruflicher treten bie Angeichen gutage, bag man in ben ruffifchen Rreifen bie Rampfe in ber Manbichurei ober, beffer gefagt, um be Manbidjurei, ale eine bon ben mit ben Berbunbeten unter-Demmenen militarifchen Operationen, beren Enbziel bom Anbeginn an bie Befreiung ber Gefandten in Beting war, getrennte Angelegenheit aufgefaßt wiffen will. Unmöglich tonnte fonft mf ber einen Geite bas triegerische Borgeben in ber Manbdarei berftartt und mit immer größerem Gifer fortgefest und auf ber anberen Geite bafür plaibirt werben, bag bie Ginnahme den Peting als das erreichte Endziel des Feldzuges zu betrachten ei und bie Friebensberhandlungen nun einguleiten feien. Unnaglid tonnien bie ruffifden Zeitungen, wie fie es faft unifono bun, für ben Frieden in China und für bie Gröffnung ber be-Sglichen Berhandlungen eintreten, wenn bies im Biberfpruch it ben in maggebenben Rreifen berrichenben Anschauungen

Aus allbem ist ersichtlich, daß die Borgänge in der Mandihnei seitens Rußlands als eine "Sache für sich" behandelt berden. Wenn man erwägt, daß die der Provinz Fotien gellande, mit der Landung in Amoh begonnene Parallelattion Jasals in Rußland, entgegen der aus englischen Quellen stammenten Meldungen, bisher ziemlich gleichmüthig aufgenommen verden, so liegt die Bermuthung nahe, daß die diplomatischen Vorbereitungen und Auseinandersehungen für die Gestaltung der Dinge nach dem Kriege schon ziemlich weit gedieben sein milften. Wenn auch der Gedanke einer Ausiheilung Ehina's ausgeschlossen bleibt, so tritt doch dassenige, wozu sich China dasur, daß ihm der Friedensschlung ermöglicht werden soll, rud. Achtich der Interesensphären Japans und Ruglands zu versteben haben wird, in immer deutsicher werdenden Coniuren hervor.

Daß gerabe Rugland, auf beffen Initiative ja Graf Balberfee, wie versichert worben ift, jum gemeinsamen Oberbefehlsbaber in China ernannt worben ift, jest seine eigenen Wege geht, burfte ubrigens für manche Kreise eine schmerzliche Ueberraschung fein



Wiesbaden, 4. September.

#### Die dinefifden Wirren.

Je länger die Wirren im himmlischen Reiche währen, besto unentwirrbarer gestaltet sich die allgemeine Lage. Leiber nicht bloß für die Bezopften, sondern auch für jene anderen, die es als einen ungerechten, bitteren Borwurf betrachten, wenn man ihnen vorbält, daß auch sie unter den Zeichen des Zopfes steben. Und dies legtere muß von einem Theile der Theilnehmer am europäischen Concert allen Eensies behauptet werden. In rübrender Einigteit raffte sich der wenigen Wochen noch das ganze etwilisierte Europa in einer Anwandlung tiefster Entrustung auf, um im Namen der geschändeten Cultur und zum Schute des verhöhnten Bölterrechtes die verwilderten Horden Chinas zu Paaren zu treiben. Und nun? Die Einigkeit ist längst vergessen, aber neidisch trachten die vereinigten Hüter von Eulzur und Siedilsfation banach, einander die Bissen wegzuschnappen.

Rußland wird allem Anscheine nach bei seinem Entschlusse, seine Truppen aus Peting zurüdzuzieben, verbleiben, Amerita solgt diesem Beispiel natürlich mit Bergnügen. Japan und Frankreich schließen sich dem Rüdzug mit rührender Einigkeit an, sie alle insgeheim voll Freude daruber, dem verhaßten Deutsschen ein Be in ge stellt und ihn gezwungen zu haben, den errungenen moralischen Erfolg nun wieder im lehten Augenblicke aufzugeben. Die heute vorliegenden Telegramme, — es sind deren eher zu viele als zu wenige, — lassen werigstens keinen anderen Schluß zu, als daß Deutschland dem geweinsamen Rüczug aus Peting sich wird anschließen müssen aus Beting nach Tientsin verliegt, behauptet die andere bereits, der Obergauner Liehung-Tschang, der ganz Europa disher mit so viel Erfolg an der Rase sührte, sei von Berlin naus informirt worden, daß Deutschland in Gemeinschaft mit Rußland mit ih m

betreffs ber Beilegung ber chinefischen Frage unterhanbeln werbe.

Dir tonnen vorläufig noch nicht glauben, bag biefe lettere Melbung, die uns nachftebenb bom Depefchenbureau "herolb" gugeht, in ber That auf Richtigfeit beruhen folle. Mogu bann, wenn jest nach ber himmelichreienben Beleibigung bes beutfchen Reiches, nach ber Grutalen Ermorbung ungeres Befandten um ben Frieben berhandelt werben foll, - bie Entjendung bes Feldmarfchalls Graf Walberfee mit fo ungeheurem garm und Bomp als Generaliffimus nach China. Collte bas aus. martige Amt nicht empfinden, welch' tlägliche Blamage biefe anfänglich gerabegu gubringliche Renomifterei mit bem beutichen Oberbefehl und bie barauf folgenbe fleinliche Beilegung für unfere Diplomatie im Gefolge hatte? Bie gefagt, es tann an bie erwöhnte Rachricht in ihrer beute vorliegenden Form nicht geglaubt merben. Go viel aber ift ficher: Deutschland, bas fich fo machtig aufblatte und in Form von fürchterlichen Rache-Schwüren und bonnernben Raifer-Borten in ber gangen Belt bas Ropfichutteln aller Befonnenen erregte, wirb, wenn es boch noch fclieflich auf feinem Standpuntt bebarrt und in Beting fich feftbalt, einer Ifolation entgegengetrieben, bie unferen maderen Rriegern in China ernfte, febr ernfte Stunden bereiten burfte. Dan mablt bon zwei Uebein bas tleinere. Bielleicht find bie letteren Aufpicien in Anbetracht ber fcmeren Blas mage, ber wir uns burch weiche Rachgiebigfeit und biplomatifches Berhanbeln mit ben Schanbern bes Bolterrechtes ausfeben, immerbin noch bas fleinere Uebel. Gin lebel aber bleiben fie boch, und biefes liebel hatte bermieben werben tonnen, wenn bie beutiche Großmannsfucht bon gewiffer Geite nicht gerabegu gegüchtet und rebfelige beutiche Bungen bon ben ber rufenen und berant mortlichen Sutern ber beutfchen Diplomatie beffer im Zaume gehalten worben mare.

Rachstebenbe Melbungen sind heute Bormittag eingegangen:

\* Berlin, 4. September. Der Lotal-Anzeiger meldet aus London: Li-Hung - Isch ang erhielt, wie der Times aus Sanghai gemeldet wird, am Freitag ein Telegramm bon bem chinefischen Gesandten in Berlin. Deutschland fand sei bereit, mit Rußland gemeinschlichen fischen Beilegung der dine fischen Frage. Nachdem Rußland ertlärt habe, seine Truppen aus Peting zurückzuziehen, werde Deutschland wahrscheinlich dasselbe thun.

\* Berlin, 4. September. Die zwischen ben Mächten stattgesundenen Besprechungen betreffend den Borfchlag Ruß.
Iand bonehmen ihren Fortgang und dürften sich, wie die "Bost"
melbet, in der Richtung bewegen, wonach die Frage einer zeits
weiligen Berlegung der Gefandschlag hach Tientsin faum auf Schwierigkeiten stöft, während betreffend die Zurückziehung der Truppen aus Peting zudor eine
genauere Prüfung der Zweckmäßigkeit einer solchen Mahnahme
dom militärischen Standpunkte aus erfolgen soll.

\* Wien, 3. September. Das Kriegsschiff Maria Theresia telegtaphirt: Der taiferliche Palast in Peting ist bon ben Truppen aller Nationen, barunter bem österreichisch-ungarischen Detachement bese ht worben. Die kaiserlichen unb föniglichen Kriegsslaggen wurden gehist. Um 28. August fand ber Durchzug aller Truppen, welcher die Einnahme Petings

Machbrud berboten.

#### Summelbriefe aus dem Rebenlande.

(Original-Beitrag für ben Biesbabener General-Angeiger.)

VII. Bad Schwalbach, im Muguft.

. . . Wenn man im Rheinbahnhof Wiesbabens einen ber dennten Galontvagen besteigt, aus benen bie Buge nach Langenmalbach zusammengestellt werben, bann wird man Betrachtgen barüber anfiellen tonnen, bag auf ben preugischen baatsbahnen nicht überall mit gleichem Mage gemeffen wirb. eraumige Abtheile, beren gewolbte Deden mit Malereien geent find, in benen die Schwalbe eine große Rolle fpielt, weite finfier, die bequeme Munblide gestatten und peinliche Sauberteit onen biefe Babeguge aus. Warum man benfelben Lurus auch auf anberen Streden entfaltet, ift mir nicht recht flar, de Ueberfcuffe bes herrn Gifenbahnminifters find boch wahrlich genug und bie Fahrpreife werben in abfebbarer Beit auch Beringer werben, felbft wenn bas Bagenmaterial, bas auf den Streden gur Bermenbung gelangt, noch mehr in bas Staber Rnochenmühle gelangt, wie es icon jest ber Fall ift. lig behnt man in bem Zuge nach Schwalbach feine Glieber, Die hie hubneraugen feines Gegenübers auch nur in die geafte Befahr gu bringen und mit besonberem Benuffe giebt fich ber Bewunderung bes herrlichen Panoramas bin, bas Salb nach bem Berlaffen Biesbabens por uns ausbreitet.

Die Bahnberbindung nach Langenschwalbach ist etwa zehn abre alt. Borber mußte man sich der Positutsche anvertrauen, ichnedengleich die Landstraße entlang troch. Es bedarf teibesonderen Hinweises, daß sich mit der bequemen Berbindbie Frequenz des Bades enorm gehoben hat, heute zählt

Schwalbach eiwa achtrausend Kurgafte jährlich und die Jahl ber verabreichten Baber beträgt das Zehnsache. Raiserin Elisabeth von Oesterreich zählte Schwalbach zu ihren Lieblingsaufents haltsorten und sehlte früher taum in einer Saison. Aber auch andere Fürfilichteiten tehren regelmäßig wieder und da gerade dieser Umstand dazu beiträgt, einem Kurorte Weltruf zu versichaften, so darf man sich nicht wundern, wenn man in der wisse fast alle Erdiheile bertreten findet. In erster Linie ist Schwalbach wie Kreuznach und Münster am Stein Frauendad, aber auch für die nervöse Männerwelt bietet es einen von Jahr zu Jahr mehr beachteten Anziehungspunkt.

Der Ort Langenschwalbach tritt zum ersten Male urfundlich im Jahre 1352 bei der Erbtbeilung des Grafen Wilhelm und Eberhard von Kayenelnbogen auf. Aber es war jedenfalls schon viel älter. Rach der Ansicht eines Forschers sollen seine träftig sprudelnden Quellen schon den Römern bekannt gewesen sein. Mit der Zeit der durch ihre Burgbanten glänzenden Grasen von Kayenelnbogen trat Schwalbach sedoch erst in das Stadium der Ausbehnung. Aber der tseine Ort in dem stillen Waldlande, in dem die ins sechszehnte Jahrhundert hinein arme Weber ihr Dasein fristeten, drauchte doch verhältnismäßig lange, die er das erste Tausend Einwohner zu verzeichnen hatte. Erst in der zweiten Hälfte des sechszehnten Jahrhunderts drang der Ruf der Sauerdrunnen in die Welt und die Kur kam in Aufnahme und als im Jahre 1866 Langenschwaldach mit dem Gerzzogthum Kassau an Breußen überging, stand das Badewesen in hoher Blüthe, die sich von Jahr zu Jahr mehr entsaltet.

Wie ich schon bemerkte, wird Schwalbach hauptsächlich von Frauen besucht, die hier Stahls und Moorbader nehmen und der Bleichsucht durch den Genuß des start eisenhaltigen Wasses entgegenwirten. Dazu kommt die wunderbar erfrischende Luft und die wahrhaft idhalische Ruhe, um das Genesungswert der

Quellen bolltommen gu machen. Der Bertehr ift recht givangs los. Muf allen Rafenfledchen, binter jeber Baumgruppe bes Rurgartens liegen bie Rranten und bie Gefunden auf bequemen Stublen ausgestredt und laufchen ber Mufit, Die ab. wechselnd am Weinbrunnen und am Stahlbrunnen abgehalten wird. Diefe Faulengerftuble werben von ihren Befigern mit Mrgusaugen bewacht, und als ich es mir am erften Zage meines Mufentbaltes, ohne mit ben merfwürdigen Gepflogenheiten bes fleinen Babes bertraut gu fein, in ber Rabe bes Mufitpavillons gerabe bequem gemacht batte, wurde ich bon einer Englanberin, bie ebenso grob wie alt war, in nicht migguberftebenber Beife barauf aufmertfam gemacht, baß ich feinerlei Unrecht auf ihren Stuhl habe. 3ch beeilte mich, ber häftlichen Dif flar gu machen, baf ich mich niemals jum Mittagsichlafe auf ihren Ctubl nies bergelaffen haben würbe, wenn ich auch nur bie blaffefte Abnung bavon gehabt batte, baß gerabe fie fchon barauf gelegen babe, Das war eigentlich eine echt beutsche Grobbeit, aber gum Glud fchien fie ben Ginn meiner Borte nicht gu berfteben. Ob bas an ihrer Schwerfälligfeit ober an meinem Englifch lag?

Bur Trintzeit promenirt man in den schönen Brunnenanlagen und schlürft das Wasser wie Melange oder Eistassee durch Röhrchen, um sich die Jähne nicht zu verderben. Bei vielen der Babegäste erschien mir die Anwendung dieses Rohres sedoch total überflüssig, denn ich glaube jede Wette eingehen zu können, daß an diesen Jähnen, die ja ohnedies seden Abend zur Bequemlichteit herausgenommen werden, nichts zu verderben sei. Aber was thut man nicht Alles, um einen guten Eindrud zu machen. Als ich nach dem kleinen Intermezzo mit der englischen Kantippe unternehmungslussig vor dem Musitpadillon auf- und abpromenirte und mir eben im Bollgefühl meiner Gesundheit eine Hadannah angezündet hatte, rief mich ein Badediener diestret auf die Seite und erlaubte sich zu bemerken, daß in Schwalbach SPORTER TO THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE

barftellte, burch ben Balaft ftatt. Das Detachement ift im Balaft bes Diffttar-Gouperneurs Chung-li einquartirt, weil berfelbe als Rebell auf Beranlaffung bes Gefanbtichafis-Attaches an Japan ausgeliefert wurde. In Beting und Umgegend be-findet fich fein chinefisches Militar und feine Boger mehr.

\* Berlin, 3. Ceptember. Der Lofal-Anzeiger melbet aus Bonbon: Mus Changhai liegt bie Melbung bor, bag ber Cobn bes Pringen Zuan, Put-fing, welchen bie Raiferin am lehten Januar gum Thronerben proflamirt, ju m Raifer unter ruf-fifchem Protettarat ertlärt werben foll. — Weiter wirb aus Shanghai gemelbet, bag eine beutiche Truppen-Abtheilung nach bem Pangifee abgefenbet werben wirb. Diefelbe wird mahrfceinlich in Santau lanben.

\* London, 3. September. Giner "Dailh-Expres "Melb-ung aus Shanghai zufolge erhielt Deut f ch lanb von Rusfand freie Sanb in Chantung und in Tichili.

#### Gine Unterredung.

linfer Berliner Correfponbent ift in ber Lage, und heute aus feiner Unterrebung mit einer über bie Ansichaungen und Stimmungen an maßgeben ber Stelle borguglich unterrichteten Berfonlicheit folgenbe Meußerungen über bas Mbich wenten Ruglanbs

und A merita's wiebergugeben:

3d tann nicht fagen, ob bie Delbung gutrifft, wonach ber Raifer ertlart haben foll, er werbe auf feinen Fall Beting aufgeben, und wenn zu bem 3wede alle Armeetorpa mobilifirt wetben mußten. Aber foviel ift richtig, bag bas Gefühl ber Ber ft im mung fehr meitreicht und namentlich bie Angeho. rigen bes Seeres und ber Marine beberricht. Bon ben Bereinigs ten Staaten batte man fich fcon feit langerer Beit bie Abficht feparater Schritte berfeben, benn mo immer bie ameritanifche Regierung bie leifeste Reigung gu Friebensverhandlungen bemerkte, war fie gleich babei, ihre herzliche Zustimmung zu befun-ben. Als bie Gesanbten noch eingeschloffen waren in Beting, war man in Bafhington wieberholt brauf und bran, feine eiges nen Wege au geben, b. b. nur biplomatifche Mittel in Unwendung gu bringen und fich gufrieben gu geben mit einem unter Garantie ber dinefifden Centralregierung erfolgenben Abgug bes ameritanifchen Gefanbten und ber übrigen Ameritaner aus Deting. Damals ift es gerabe Rugland gewesen — welche Bronie ber Geschichte! — bas jeben Bersuch, bem Borgeben gegen China bie Scharfe gu nehmen, auf bas Entschiebenfte migbilligte, auf ber Einnahme Befings bestand, sowie auf ber Forberung ber vollen Genugihuung. Demgemäß haben die ruf-fifden Besehlsbaber die allerstrengsten Instruktionen empfangen, Inftruttionen, Die bas "Barbon wird nicht gegeben" bei Weitem übertrafen, und bie man vielleicht am besten tenngeichnet burch bie tlaffifche Parole "Mit Feuer und Schwert". Richt einmal bie Japaner haben fich auf bie Berbreitung bon Schreden und Entjegen fo berftanben, wie bie ruffifden Golbaten. Wenn es nach ben ruffifchen Befehlshabern gegangen mare, bann wurde in Beting nach ber Ginnahme vielleicht tein Stein auf bem anberen geblieben fein. Thatfache ift auch, bag bie Ruffen burchaus ben taiferlichen Winterpalaft gerftoren wollten und nur mit Mube von ben Japanern gurudgehalten werben tonnten. Es ift nicht richtig, bag Rufland nach ber Behauptung best offiziellen "Regierungsboten" fich nicht im Rriege befinde gegen Ching; es ift thatfächlich feiner Beit ber Kriegszuftand bon Rufland proflamirt morben für bie Gebiete an ber ruffifd-dinefifden Grenge. Wenn bie ruffifche Regierung fich ben Anschein giebt, ju glauben, bag bie Frembenniebermegelungen ein Wert ber Rebellen und ohne bas fillfdweigenbe ober positive Ginverftanbnig ber Raiferin erfolgt feien, fo fieht biefe Saltung in Biberfpruch gu gahlreichen einwandfreien Betunbungen. Die ruffifche wie bie ameritanische Regierung find burch ihre Bertreter in Befing bon bem wahren Cachverhalt in Renninig gefest worben, und es beißt gerabe biefeMittheilungen als ungutreffend betrachten ober berleugnen, wenn man tropbem bie "Res bellion" für alles Geschebene berantwortlich zu machen sucht. Für bas Abschwenten Ruglands und ber Ber, Staaten (America will "folgen", wenn eine Macht ihre Truppen gurudgieht, — in ber Wirfung läuft bas auf ein un o bas felbe hinaus!) hat man bie Ertlärung gefunden, baft Rugland feine Truppen in ber Manbichurei, Amerita feine Streitfrafte auf ben Philippinen brauche. Bei Rugland fpielen noch andere Grunbe mit. Man geht vielleicht nicht fehl in ber Unnahme, bag bie plopliche Friebrigfeit bon ber berbrieflichen Entfaufdung über fehlgefclas gene Unleibeverfuche bes Finangminifters b. Witte einigermaßen beeinflußt morben ift.

Jebenfalls ift ber ruffifchen Regierung bereits mit aller Soflichleit zu verfteben gegeben worben, baß fie mit bem Moment ber Burildgiehung ihrer Truppen aus Befing ber gesammten eibilifirten Belt berant mortlich fei für bie baraus entftebenben Folgen, fei es nun, bag ber Trop ber dinefifchen Regierung burch bie Politit ber Nachgiebigteit und bes fanften Burebens geftartt merbe, fei es, bau bie dinefifche Bevolterung in folden Rongeffionen eine Ermuthigung gu neuen Greuelthaten

Bur Reichstageeinberufung.

Unfer parlamentarif der Ditarbetter fcreibt unterm 3. Ceptember; Bezüglich ber Frage ber Reich & tag & . einberufung icheint fich in tonferbatiben Rreifen eine Men berung ber Muffaffung vollzogen gu haben. Benigftens tonfiatirt bie "Rreugstg.", bie bis bor Rurgem eine Mustprache ber leitenben Staatsmanner bor bem Reichstag für wünfchenswerth hielt, beute Abend, bag "überwiegenbe 3medmäßigfeitegrunde g e g e n bie fofortige Ginberufung bes Reichstages fprechen". Reuerbings bort man ben 9. Otiober als ben Tag bes Wieberbeginns ber parlamentarifden Berhandlungen nennen. Es wilrbe aber nach ben China-Debatten eine langere Bertagung eintreten.

Ratholiten-Tag.

Mus Bonn wird uns unterm 3. Gept. telegraphisch gemelbet: Die 47. Generalversammlung ber Ratholiten Deutschland smurde gestern Abend burch eine öffentliche Situng in ber Belthalle eröffnet. Ge hatten fich einige Taufend Theilnehmer von Auswarts eingefunden. Die Stadt ift festlich gefchmudt. Bon Barlamentariern bemerften wir die Abg. Lieber, Fusangel, Borich, Dasbach, bon Rirchenfilrften ben Ergbifchof Simar und ben Beihbijchof Dr. Bifcher. Beute Bormittag fanden verschiebene Ausschuß Sipungen ftatt. Geftern tagte bereits ber Muguftinus-Berein. Um Schlug ber heute Bormittag fiattgefundenen geichloffenen General - Berfammlung wurden Begrugungs-Telegramme an ben Papft und Raifer Bilbelm abgefandt. Beute Abend findet die erfte öffentliche Ber-fammlung ftatt. In berfelben merden außer dem Bijchof Simar Domfapitur Stiegeler, ferner Mbg. Dr. Borich und Sabritbefiger Bogeno fpreden.

Rohlennoth.

Bie bie heute hier eingetroffenen "Berliner Bolit. Rachr." berfichern, bilbet bie in ber Breffe neuerbings vielfach befprochene Frage ber Roblennoth ben Gegenftanb ber Erorter. ungen innerhalb ber Staat Bregierung, und biirfie fich bas Stoatsminifterium in einer für biefe Boche in Ausficht

genommenen Sigung mit biefer Frage befaffen.

Rem-Porter Informationen murben, wenn fie richtig finb, eine Ginfubrameritanifder Roblenad Euro. pa in größtem Stile in Musficht ftellen. Die Geele bes Blanes ift bie Baltimore and Ohio Railroad Company, und Sand in Sand mit ihr geht bie Confolibation Coa Company, welche ungeheure Lager von bituminofer Roble in bem Cumberland-Diftrifte befigt. Dit einem nach vielen Sunberttaufenben bon Dollars fich begiffernben Roftenaufwanbe häuft bie Baltis more und Ohio-Gifenbahn jest große Rohlenvorräthe und Labes borrichtungen in Curtisban unweit Baltimore an. Die Rohlenverfchiffung felbft foll mit bem 1. t. DR. ihren Unfang nehmen. Täglich follen bis ju 20 000 Tons aus ber Gifenbahn in ben Schiffsraum überlaben werben. Die Gefellichaft befitt bereits geräumige Rohlenpiers bei Locuft Point, biefelben find aber für ben geplanten Exportbetrieb abfolut ungureichenb. Die neuen Piers wurden bei Deab Bater gebaut, wo die größten Dampfer und Gegelschiffe anlegen tonnen. Die Beziehungen ber beiben porgenannten Gefellichaften werben burch bas neue Uebereintommen noch intimer als fie icon borber waren; man fpricht fogar bon Abichliffen gwifden ihnen und ber italienifchen fowie anberen europäischen Regierungen, inhalts berer ein bebeutenber Theil bes induftriellen Rohlenbebarfs von Umerita geliefert werben foll. Much find bereits mit berichiebenen Dampferlinien Bertrage behufs Berfchiffung ber Roble nach Europa gefchloffen worben. Es wird fich ja icon in einer naben Beit berausfiellen, ob alle biefe Melbungen mahr ober ob fie - ameritanifc

Englische Gubne.

Bie aus Samburg telegraphirt wird, gahlt England an Die bentich-oftafritanifche Boftdampferlinie 1,750,000 m. als Entichabigung für das Aufbringen und bas Durdinden der deutiden Dampfer Bunbes. rath, Bergog und General.



Die Beft in Glasgote. Wie ber "Frantf. Big." aus Bruf. fel telegraphifch gemelbet wirb, führte bie Santtaistolonne ber Schelbe in Untwerpen eine 24ftunbige Beobachtung mit Debinfeltion für bie aus Glasgow tommenben Schiffe ein. - 3ne folge bes Auftretens ber Beft in Glasgow verfligte bas öfterreis chifche Sanbelsminifterium bie argtliche Unterfuchung aller bis retten Bertunfte aus England.

Mus London wird amtlich gemelbet, bag bie Be ft fich nach Boban berbreitet hat, mo geftern ein Anabe an ber Beff ftarb. Es berlautet, bag in Glasgow brei meitere ber. badtige Falle vorgetommen find. In einem amtlichen Bulletin wird angegeben, bag bie Bahl ber im hofpital behans belten Beftfälle 12 betragen und fich weitere 86 Perfonen in argi-

licher Behandlung befinden.

In einer Depefche aus Glasgow beißt es, Dr. Ruffel, bas mebiginifche Mitglied ber ftabtifchen Bermaltungsbeborbe, fpreche fich babin aus, bag bei ben Beftfällen im Sofpital ju Glasgow gwei Rlaffen gu unierscheiben feien, nämlich nicht alle gu fchwer Ertrantte und folde, beren Zustand tritifch fei und bie an ber furchtbaren Rrantbeit ft er ben murben. Bom gefundheitlichen Standpuntte fei biefe Beimfuchung bas größte Un. g I il d, bas über Glasgow mabrend ber legten 100 3ahre berein. gebrochen fei. Er glaube aber, bag bei bem jegigen Stanbe ber mediginischen Biffenschaft und Sygiene Die Beft teine folche Berheerungen anrichten tonne, wie bei ber Cholera und ben Blattern.

Bu ber brobenben Befahr bemertt bie "Berliner Rlinifde Bochenfchrift": Bahrend bie Beftfälle in Samburg, Dant ber Bachfamteit unferer Safenbeborben, bollftanbig ifolirt geblieben ift, bat fich neuerbings in Glasgow ein Geuchenherd von anicheis nend beträchtlicher Munbehnung etablirt. Offenbar ift bier mies berum - wie g. B. im borigen Jahre in Oporto - ber erfte Fall ber Entbedung entgangen, und man bat bie Diagnofe erft fiellen tonnen, nachbem bereits Uebertragungen ftattgefunben hatten. Es haben mehrere Erfrantungen fich ereignet, bon benen einige auch töbtlich enbeten, vierzig Familien follen in Ifolirung fich befinden - genauere Berichte, die ein Bilb vom Gange ber Epibemie gu geben vermochten, find leiber bisber noch nicht publicirt. Unfere Beborben richten ichon lange ben Blid mefentlich auf bie englifchen Ruftenftabte als mahricheinlichfte Musgangibforten, bie unfern Safenbertehr bebroben. Die Musbreite ung ber Geuche in England tommt baber nicht über. rafden b. Man barf wohl hoffen, bag auch in ben bortigen Ruftenftrichen balbigft, wie bei uns, alle Dagnahmen getroffen werben, die zur Ueberwachung nothwendig find.

Gin rathfelhafter Leichenfund wird aus Friedrichshagen bei Berlin gemelbet. Zwifden ben Bafferwerten und ber gore fterei murbe geftern bie bollig unbetleibete Leiche eines 16 5is 18 Nahre alten Mabdens mit hellbionbem Saar aus bem Dige gelfee an bas Land gefpillt. Die Leiche zeigt an ber Stirn eine blutunterlaufene Stelle, bie bon einem Schlage bergurubten fcheint. Die Rleiber ber Tobten murben nicht gefunben. Die Boliget ift ber Unficht, bag ein Berbrechen vorliegt.

Gin betrügerifcher Rotar. Freiberg i. S., 3. Gebiember. (Telegramm). Die hiefige Straftammer verurtbeilte ben fruberen Rechtsanwalt und Rotar Dr. Buerfchaper megen fortgefehlet Unterfolagung anbertrauter Gelber ju brei Jahren Gefangnig und vierjahrigem Ghrberluft.

Bufammenftoft in Amerita, Mus Rem-Dorf, 2. Gepiems ber, wirb gemelbet: Auf ber Philabelphia and Reabing Railroad flieg beute ein mit Musflüglern befegter Bug bei ber Staffen Satfielb auf einen aus Mildwagen beftebenben Bug und gettrummerte biefen. Bei bem Bufammenftog murben 15 Petf. nen getöbtet und etwa 40 verwundet.

mabrend bes Rongertes nicht geraucht werben burfe. 3ch fab ben Mann gwar eiwas verftanbniglos an und hatte ihn beinabe ges fragt, ob er fich nicht gang wohl befinde, allein im Intereffe bes Friebens unterließ ich jebe Bemerfung und gertrat meinen Wiimmftengel fofort auf bem Riesweg ber Promenabe. Wenn bie weibliden Rurgafte in Schwalbach nicht einmal bas Rauchen im Freien bertragen tonnen, bann muffen fie alle gufeben, foweit fie noch nicht in Chefesseln fcmachten, Richtraucher zu Mannern zu befommen. 3ch für mein Theil bante beftens für eine berartige Ginfchrantung meiner perfonlichen Freiheit!

In bem eleganien Rurhaus, bas in feiner gangen architettonischen Anlage allerbings mehr einem Theaterbau gleicht, fin-ben bie üblichen Reunions fiatt. Daß, wie in allen übrigen Frauenbadern, jeber Tänger bei biefer Gelegenheit von ben jungen Damen mit ber liebevollsten Corgsalt behandelt wirb, brauche ich wohl nicht besonbers hervorzuheben. Rach meinen in Manfter am Stein geschilberten Erfahrungen babe ich mich in Schwalbach fcmer gehütet bas Tangbein gu fdwingen, umfomehr, ba ich ein zweites Jusammentreffen mit ber wilden Dig befürchtete, ber ich so ichnobe ihr Eigenthum benutt hatte. Auch Theatervorstellungen finben flatt, bie bon einem, wie ich forte, gang accepiabeln Enfemble ausgeführt werben. 3ch begnugte mich bamit, an einem fillen Commermittag einer bubiden Schaufpielerin, bie in einem fühlen Sotelgarten allerlei Rrimaframs für ihre Buhnentvilette fertig ftellte, über mehrere Tifche bin ben Sof gu machen und fanb biefe fleine Separatvorftellung amufanter, als wenn ich mir am Abend "Das weiße Röft" ober MIS ich wiebertam" angeseben batte. Der Biccolo, ben ich über bie Familienverhaltniffe ber jungen Dame auszuforfchen fuchte, tonnte mir leiber nur verrathen, bag es "eine vons Thegier" fet. Das mußte ich allerbings icon porber.

Un raufdenben Bergnügungen fehlt et in Schwalbach gang. Sier und ba finbet einmal ein "Rachtfeft" ftatt, bas aber fo

frubzeitig gu Enbe ift, bag man in Grofftabten barüber mitleibig lacheln wurbe. Theilweife hat bas feinen Brund barin, bag man auf die Kranten Rudficht nimmt, theilweise aber auch barin, bag es seibst im Dochsommer Abenda satanisch fuhl wird. Infolgebessen ift die Babeverwaltung so liebenswürdig, vor ben Abendveranftaltungen, bie im Freien flattfinben, barauf aufmertfam zu machen, bag es fich empfehlen burfte, recht warme Rleibung anzuzieben und fich nicht hinzuseben. Ich richtete mich nach teiner ber beiben Borfchriften und hatte am nachften Tage einen Schnupfen, baf ich eine blaue Brille tragen mußte. Die Lage Schwalbachs ruft biefen fchroffen Witterungswechsel berbor. Gingeschloffen bon hoben Bergen gieht fich bas Thal gwifden bichten Balbungen bin, bagu tommt bie höhenlage bes Babeortes felber. Die Steigung, welche bie Bahn von Wiesba-ben aus zu überwinden bat, ift gang erheblich. Wer borfichtig ift, wird aber bon ben tublen Abenden und ben noch tubleren Rachten Schwalbachs nur Bortheil haben, benn ber Schlaf, ber befte Argt für alle Rervofen, ftellt fich bort mit Leichtigfeit ein und man fann fich ibm felbft bann voll und gang bingeben, wenn an anderen Orien Die Sige teine Rachtrufe auftommen lagt.

Durch faftige Wiefengrunbe, in benen Abends nach Connenuntergang icheues Rebwild "aft", gieben fich berrliche Spa-Buchen und hochragenber Schirmtannen umfängt uns. Wohlig weitet fich bie Bruft, bie im Getriebe ber Stabte fo viel Stanb einathmete, ber Blid fcweift binauf an ben fclanten Stämmen, er bringt burch bie fleinen Luden bes Laubbaches in blaue himmelsfernen. Gine wunderbar wohlthuenbe Rufe legt fich über uns. Rein Laut ringsum! Rur weit im Forft bodt ein Specht in bie Stamme - tief binein bis ins Mart. Der toff. liche Balbfriebe, bas ewige Raunen und Raufden, bie erquidenbe ogonreiche Luft, bas finb, fo meine ich, beffere Beilfal. toren, benn alle Baber und Mirturen. Wer ben Bauber gu

beuten weiß, ber uns im fconen, beutfchen Balb entgegenteit, wer zu lefen berfieht im machtigen, aufgeschlagenen Buche ber Ratur, ber wird in bem Krange, ber Schwalbach umfaumt, neue Unregungen empfangen, er wird ichopfen tonnen aus bet murmelnben Quelle, Die thr filberflares Baffer liber bemoftets Beftein bupfen laft, er wird ben Balfam finben, ber feinen wunden Rerven unfägliche Wohlthat ichafft. Go ift Schmal bach auch ein Luftfurort par excellence. Und wenn einmal burch unterirbische Sewalten die Heilfraft seiner Quellen zum Ber-siegen gebracht werden sollte, so wird es boch seinen Ramen be-halten als eine Raturheilanstalt im wahrsten Sinne bes Wortes.

In ben Thalern und Gründen liegt poetisch eingebeitet manch berrlicher Rubepunkt, von den Zinnen des stolzen Balbesbomes fcweift ber Blid weit bin über bas gefegnete Sanb. Abolfsed, Sahn-Weben, Bollbaus und nicht gum letten bas Bifperthal, bas find Stätten voll lanbichaftlicher Reige. Das Behtere bietet in feiner theilmeife wilben Romantit einen ber beliebteften Musflugsorte. Um gurgelnben Wilbbach flappernie Mühlen, broben auf ben Sohen gestürzte Thurme und bom gabn ber Beit germurbte Mauern. Ueber bem foluchtenreichen Einfa bachthale ragt die Ruine Kummersberg, die ehemalige Jagbris fibens ber mainzischen Kurfürsten und die alte Rheingrasenseit. ivo friiher bas hifthorn flang, wenn es galt ben birfd, bes Rönig bes beutschen Walbes zu jagen. Bis binab zum Baler Rhein gieht fich bas entzüdenbe Thal. Go bietet Langenschmal bach bem Rranten Genefung und bem Gefunden, bem Ratut freunde vor Allem, eine Fille ber Anregung und Erholung, Tief aus bem Schoofe ber Erbe fprubelt ber heiltraftige Quell und auf ben Doben ber Berge ergablt uns bie Geschichte von ben reifigen Geschlechtern, Die ehemals hier hauften, als Bebertfert bes Mathematica bei Mathematica be bes Balbermeeres, bas fich bor unferem Muge bebni und und 

nach ( ber is berlaf funder bredje: Diene umb 2 Somo unfcha brecher giftun

Richte

Juri

Mnet

1881

老板

foller

die 9

Gene

mollt

idloi

paral

u je

lints

berau

bie 2

wir !

legit

mende

umb :

durch

Seite

Bittie

Minoci

Meibe

balb

idute

murbe

anichl

Brau

einent

die in

bent

halten locht er Sei (Be Rreist. geitrig Don o enor getheil Banen Minbel Lage, benor. Ronger nim. m

Die 200 aber, b Jung 1 sange ? führte fichs at mochen Doch in Rellenb Menbe

Ramen B Berfun eit ber erbeiten Leiten

Chopu

Den Raifer, Den Raifer gu ichnigen! In einem fuffat iber "Unarchismus und Strafrecht" in Der "Deutschen guriften Beitung" ergablt ber Geheime Ober-Regierungsrath bon Daffom in Botebam Die nachftebende charafteriftifche Inefoote vom Grafen Balderfee : "Alle gelegentlich der Gaiferparade des 10. Armeecorps bei Sannover im Jahre 1881 auch bie gesammten Rriegervereine ber Broving fich bem alten Raifer vorstellen durften, murbe mir zu meiner iffre und Freude bas Commando übertragen. Es maren bemals die verichiedentlichften Rachrichten von geplanten Amentaten an die Boligei gelangt, und alle nur möglichen Siderbeitemagregeln murben getroffen. Dan hatte auch in Berichlag gebracht, die Borftellung der Rriegervereine megfallen gu laffen, weil fich gu leicht gefährliche Elemente unter bie Daffen mifchen konnten. Aber ber damalige Chef des Generalftabes des 10. Armeecorps, Oberft Graf v. Balderfee, wollte Davon nichts miffen. Die alten Goldaten follten ihren Saifer feben. Aber er gab mir den Auftrag, fie feft ge-Moffen in feche Gliebern aufzustellen. Rach ber Truppenparade ritt ber alte Raifer Die lange Front ber Bereine ab, ju feiner Rechten ber commandirende General Bring Albrecht, ints por ihm ich, links hinter ihm Graf Balderfee. Saft beraufchte ber braufende Bubel bie Ginne und beidmidtigte Die Beforgniffe ; aber im innerften Bergen wfinichte ich boch. wir batten ben Ritt vollendet. Go hatten wir bereite mehr als bie Salfte bes langen Weges gurudgelegt, ba iprong etoblich dicht hinter mir ein Mann aus den Reihen bervor und auf ben Raifer gu. Bebor ich aber noch mein Bferb wenden tonnte, gab Graf Balberfee bem feinigen die Sporen und trieb es mit einem machtigen Cape nach vorn, wo es burch eine geschidte Wendung des Reiters ben Mann gur Ceite und in die Reiben gurfidftieg. Er batte nur eine Bittidrift überreichen wollen, und das Bferd fonnte ihn idmer berleben. Aber er fonnte auch, ale er aus ben Reiben fich borbrangte, Bojes im Schilbe führen, und bes-balb handelte Grai Balberjee. Er tannte feine Rüfficht, fein Bebenten, well es galt, ben Raifer, ben Raifer gu

Ceche Franen bergiftet. In Barna (Bulgarien) murde am 24. Muguft ein furchtbares Berbrechen verübt, dem feche Frauen jum Opfer fielen, obwohl ber Mord-enichlag nur gegen eine gerichtet war. Die Lebrersgattin Benu Romantichut in Barna Ind ihr befannte Damen gut einem Radymittagofdymaus ein und feste ihnen unter anderem bie in ihrem Rreife beliebte Mildereme vor. Aber balb nach einem etwas reichlichen Genuffe Diefer Guffigleit ftellten 56 bei fammtlichen Frauen foldes Unwohlfein und fo ftarte Schmerzen ein, bag fcbleunigft ein Mrgt geholt murbe, der auch alebald Bergiftung conftatirte. Die erften Recherchen ergaben, daß hier ein Mord borlag, berübt barch ben Diener ber Frau Romantidut, ber am jelben Tage feinen Dienft berlaffen hatte, angeblich weil er einem pefferen Dienft gefunben, in Bahrheit aber, um die Gpur eines anderen Bertredjens, tas er furg borber begangen, zu verwischen. Der Diener hatte nämlich eine Quittung feiner herrin gefälicht und 200 Frs. aus dem Bantverein Bregda behoben und bann ben Dienft gefündigt, nachdem er noch ber Frau Romantichut geholfen batte, die verbangnifvolle Greme gu bereiten. In Dieje mifchte er dann bas Gift, um bie Frau midablich zu machen, ba fie balb auf die Spur feines Berbrechens tommen mußte. Alle Damen erlager ber Bereftung, und der Morder fieht bereits por ben irbifden Richtern.



Ans der Umgegend.

3. Bierftabt, 3. Ceptember. Es ift nun einmal fonberbar, bag, wenn in unferem Dorfe einmal eine Festlichteit abgebalten werben foll, ber Simmel gubor eine recht finflere Miene legt, als habe er wenig Gefallen baran und wenn's gilt, bann acht er mit bem gangen Gefichte. Go war es im borigen Jahre, bei Gelegenheit bes Befangsfeftes, in biefem Jahre mit bem Rreistriegerfeft, bem Warttburmfefte und nun auch mit ber Mirigen Rirch meihe. Go war benn auch ber Bejuch Don ausmärts, befonbers von Diesbaben, ein gang enormer. Und wenn in Bierftabt Sunbertmarticeine aus. Betheilt worben maren, bie Chauffee hatte nicht belebter fein Einnen. Unfere Birthe machten benn auch ein recht fcmunfelnbes Geficht. Satten fie auch bie paar Tage vorher recht faure Tage, fo ftand ihnen geftern eine bolle Entgeltung ihrer Dube bebor. Es mar aber auch gut, baf viele Bafte famen, benn es Der bon brei Blaben Tangmufif und in weiteren brei Lotalen Arngert arrangirt. Die Raufbuben, Karruffel, Schifficautel im. mögen wohl auch ein recht flottes Geschäft gemacht haben. Die Dustanien wurden auf eine harte Probe gestellt, bewiesen aber, baf fie mit einer bewundernsmerthen Musbauer gu ar-Hien bermögen. Muf bem Beimwege ging es meift munter ber. Jung und Alt zeigte beitere Rirmesftimmung. Auch verlief bie Mitte nunmehr bie vornehmen Gafte in unfer Dorf. Man fann an einem folden zweiten Feiertage etwas gemutblicher achen und tommt nicht in einen folch' toloffalen Trubel binein. Loch war auch ber Befuch am heutigen Tage ein recht gufrieben-

z Sochheim, 4. Ceptember. Durch einen berab-Gnommen murben, wurde geftern eine altere Gran mit

Ramen Raufmann ichwer am Ropfe verlett.

B. Wicker, 3. Sept. Die Weinberge in hiefiger Gerfung find für Alle, welche nichts barin zu arbeiten haben, tt berfloffenem Camftag geichloffen und find bie Weinberge-Meiter burch bie Ortoichelle aufgeforbert worden, Die Urbiten ju beichleunigen. - Der hiefige Rriegerberein "Germania" feierte am Camftag Abend ben Gebanstag in feinem Bereinstofal bei Berren Bebr. Bufch mit einem Biercommers. Eine Cammlung für die Invaliden und die Truppen in China ergab eine recht hubiche Summe. - Die Delegirten-Berjammlung bes Raff. Rriegerverbandes Biesbaden Band, welche auf nachsten Sonntag, den 9. September, festgesett war, mußte unserer Rirchweihe wegen bis jum 7. Oftober vertagt werden, ba ber Gaal der herren Gebr. Buid megen ber Tangmufit nicht gur Berfügung geftellt werden tonnte.

o Ballgarten, 3. Cept. Auf dem Feuermehrfeft murde auf Borichlag bes herrn Gunblag burch herrn Bürgermeifter Rreis und herrn Brandmeifter A. Rremer folgendes Telegramm an ben Raifer übermittelt : Muf dem Begirte Beuerwehr Seft in Sallgarten gebentet die Freiwillige Feuerwehr feinem erhabenen Raifer, ale bem bodiften Brandmeifter und entbietet Allerhöchft bemfelben unterthanigften Grug. Rreis, Burgermeifter, Rremer, Brandmeifter. Darauf lief am 30. August aus Berlin an Bürgermeifter Areis nachftebendes Telegramm ein : Ge. Daj. der Raifer und Ronig laffen ber bort verfammelten Freis milligen Feuerwehr für ben Sulbigungegruß danten. Auf allerhöchften Befehl geg. von Lucanus, Geh. Cabineterath.

\* Floreheim, 4. Gept. Ginem lang gefühlten Bedurfniffe wird jest Abhalfe auf hiefiger Station geichaffen, ba neben dem Mus- und Ginladegeleis eine Baage erbaut und aufgeftellt wird. Ramentlich in Berbfigeiten, wo Die Ents und Umladungen bon Mepfeln, Rartoffeln, Buderrüben ze. erfolgt, ift biefe Reuerung ale febr willtommen

\* Floreheim, 3. Cept. Der Reuban ber biefigen evangel. Rirche bat in ben letten Bochen erhebliche Gorifdritte gemacht, fo daß in einigen Bochen bas Dad aufgeichlagen werden fann. Rach Gertigftellung wird in der Rirdie Blat fur 312 Berionen porhanden fein. Bei Errichtung berfelben ift auf eine Geelengahl von 2000 Bedacht genommen worden. Die Kirche wurde also nicht mehr groß genug fein, wenn Glorobeim mehr als 2000 Brotestanten gablt. Bann biefe Beit gefommen fein wird, vermag Riemand zu jagen.

\* Daing, 3. Cept. Geftern Morgen gab ein Birth in ber Steingaffe einen icarfen Schug auf feine Frau ab, ale biefelbe vom Soie fich nach ber Riiche begab. Der Birth wurde verhaftet, und in feinem Befit noch ber Revolver mit zwei icharjen Schiffea gefunden. Die Frau hatte erft Buglich ihrem Manne einen Revolver, ber icharf geladen war, abgenommen. Die Frau behauptet aber nun, daß ber Coug ihr nicht gegolten habe, ebenfo be-ftreitet es ber Berhaftete. Die beiden Cheleute hatten in letter Beit baufig Streit.

\* Mains, 4. Ceptember. Borgeftern Abend fprang bon ber Rheinallee aus ein italienifder Arbeiter in ben Floghafen. Gine Stunbe fpater murbe bie Leiche bes Lebensmilben gelanbet. Undere Italiener führen ben Gelbftmord ibres Rollegen auf Dh. bachlofigteit gurlid. - Gin 82jabriger Landwirth aus Effenheim, ber geftern bier auf Befuch weilte murbe ploglich irrfinnig. Der alte Mann murbe bon feinem Cohne in's Bincenghofpital

\* Biebrich, 3. Ceptember. Der "Biebricher Ruberberein 1900" empfing geftern ben Befuch bes ihm befreunbeten "Mannheimer Ruber-Club", welcher in bier Booten gegen 2 Uhr an bem bei ber "Rrone" aufgebauten Landungsfteg bier eintraf. Unfere biefigen Ruberer maren ibren Gaften theils in Boot, theils im Dampfer bes herrn Ggelius mit Dufit bis Maing entgegengefahren und machte es einen prachtigen Ginbrud, als bie fleine Flottille im hoben Wellengang pfeilichnell herannahte. Als befonbers lobenswerth muß bie icone Rubecarbeit unferer hiefigen Mannfchaft bervorgehoben werben. Diefelben legten Beugniß bafür ab, bag ber junge Berein unter energifder Leitung fich fraftig entwidelt und ift bie Unertennung und Sompathie bes Bublitums, Die bem Berein entgegengebracht wird, gewiß eine wohlverbiente. Rachbem ber Transport ber Boote glatt abgelaufen und bie Mannichaften fich umgezogen hatten, fand eine gemeinschaftliche Mittagstafel in ber "Rrone" ftatt, beren Leiftungen aus Rude und Reller ungetheilten Beifall fanben. Der Borftanb bes biefigen Bereins bieg bie Mannbeimer herren in ichwungvoller Rebe nochmals willtommen, auch wurde ein gilnbenbes Sipp, Sipp auf Ge. Majeftat ben Raifer, ben gielbewußten Steuermann bes Staatsichiffes und hoben Wirherer hell Mallerinaria heaeistert aufgen ben Klängen ber bon ber Unteroffigierfcule geftellten Tafelmufit ftebend bie Rationalhomne gefungen. Gegen 6 Uhr fand nochmals eine gemeinsame Auffahrt entlang Biebrich ftatt, bie mit lebhaftem Intereffe bon einem gablreich ericbienenen Bublifum beobachtet murbe. Die fleine Flottille manobrirte wieberum mit einer Sicherheit und Glegang, bie berebtes Beugnig bafür ablegt, gu welcher forperlichen Gewandtbeit und Raltblütigfeit ber Bajferfport feinen Unbangern verhilft. Sieran folog fich eine gemeinschaftliche Fahrt nach Wiesbaben, wo im Rathsteller ein fröhlicher Abschiebetrunt eingenommen wurde. Die Mannbeimer herren fuhren bann, bis Maing bon einer Abordnung bes hiefigen Bereins geleitet, per Bahn gurud. Blinfden wir beiben Bereinen, bag burch biefen Befuch bie beftebenbe Freundfcaft noch mehr gefestigt und für immer erhalten bleiben moge.

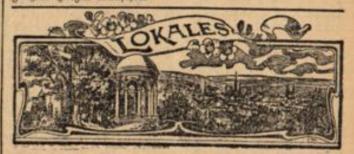
. Schwalbach, 4. Cept. 3m vergangenen Berbft fand in 3bftem ein Mildbermerthungs. Rurfus ftatt, welcher außerorbentlich ftart befucht war. Es ift ber Rreispermaltung gelungen, einen folden Qurfus für biefen Berbit in Langenidwalbach bewilligt gu erhalten. Die Beit und naberen Beftimmungen werben noch befannt gegeben. Schon jest fei barauf bingewiesen, bag biefer 14tagige Rurfus für Grauen und Dabden aus Schwalbach und ber Umgegend bestimmt ift, und bag bie 50 ober 60 Theilnehmerinnen gugelaffen werden. Die Erfolge Diefer Rurfe find fo befannt, bag es nicht nothig ift, auf die Art bes Unterrichts und ben

Berth beefelben naber einzugeben.

rr Limburg, 4. Ceptember. Berr Otto Bilhelm Grhr. von Dungern, Majoratoberr auf Schlog Dehrn bei Limburg a. L. ift jum Ehrenritter bes Johanniter ordens ernannt worden. - Ge. Rgl. Sobeit der @ ro B. herzog von Deffen wird in den Tagen um ben 14. Ceptember aus Anlag ber in unferer Begend ftattfindenden Manbber in Limburg Wohnung nehmen. Gleich-

geitig wird auch der Rommandeur bes 18. Armeecorps Erc. b. Linde quift bier Quartier nehmen. - Berr Rechnungs. führer 3. G. Ch Bitt bier ift jum Stadtrechner in Biebentopf ernannt worden. - Um Conntag Nachmittag halb 5 Uhr fand die Beerdigung des verftorbenen Boligei-Bachtmeiftere Anton Bengel ftatt. In wie hobem Grabe herr Bengel, ber im 47. Jahre und feit 1890 im hiefigen Boligeibienft frand, in allen Schichten ber Bevolferung bier und in der Umgegend burch fein allezeit gefälliges und taftwolles Auftreten und Sandeln beliebt mar, bewies bie überaus gablreiche Theilnahme, Die ihm mahrend feiner langen Krantheit und feiner Bestattung zu Theil murbe. Geine Borgefesten achten ihn ale einen eifrigen und gemiffenhaften Beamten. - Berr Schreinermeifter Fr. Banuich bertaufte feinen an ber Frantfurterftrage belegenen Bauplat für ben Breis von 2000 DR. an herrn Grip Wengel. Ferher ging das in der unteren Grabenftrage belegene, den Bauunternehmer hofmann's Erben geborige Saus mit Garten für 25 000 DR. und ein baneben liegender, ben Schreiner Bimmermann's Erben gehöriger Bauplay fur 6000 DR. in ben Befit bes herrn Julius Grimm über.

Billmar, 3. Cept. Am letten Conntag beging unfer herr Detan, Digr. 36ad, das Geft feines fünfzigjahrigen Briefter-Jubilaums. 3m Jahre 1850 vom hochjeligen Bifchof Beter Jojef Blum gum Briefter geweiht, wurde ber Berr Defan ehebem gunachft als Bifdoflicher Gefretar und fpater ale Domvifar in Limburg angestellt. Rach fiebenfahriger Birffamfeit bortfelbit fam er vorübergebend nach Marienhaufen, um fpater die Bermaltung ber Pfarrei Limburg zu übernehmen. Bom Rabre 1869 ab ift ber Berr Defan ununterbrochen babier als Bfarrer thatig gemejen. Diefer Umftand, fowie die Liebe und bas Ber trauen, bas ber Berr Jubilar fich mabrend feines 31jabrigen hierfeins erworben, find ber Grund gewesen, warum ber geftrige Tag ber impofantefte Feiertag gemefen, ben Billmar jemalo begangen bat. Schon Monate vorher murben unter Beitung bes herrn Caplans Schleibt umfaffende Borbereitungen gur Berichonerung bes gestrigen Tages getroffen. Die Gelbfammlungen feitens ber Bfarrangehörigen floffen fo reichlich (etwa 2000 M.), daß es möglich war, neben anderen werthvollen Geichenten zwei Deggewänder bem Berrn Bubilar als Angebinde ju prafentiren. Als Beweis, wie fehr Berr Defan 3bach felbit bon Unbereglaubigen berehrt wird und ungleich ein Beweis für das friedliche Bufammenleben und Birfen ber berichiebenen Confessionen unseres Riedens ift bas icone Beichent (ein filberner Tafelauffat) ber biefigen ifraelitifden Gultusgemeinde. Um Abend Des Jubeltages brachten unfere Ginwohner bem herrn Jubilar unter Borantritt der Dufit und ber biefigen vier Bereine (Rirchendor, Gejang, Turn- und Militarverein) ein folennes Standchen. herr Lehrer Ur hielt eine mahrhaft meifterliche Feftrebe, in der er fury die Berdienfte bes herrn Defans um feine Bemeinde bervorhob und dem herrn Jubilar dafür den pflichtichuldigen Dant abfrattete. Derr 3bach, neben feinem Dit-jubilar Derrn Defan und Geiftlicher Rath gaur -Montabaur (übrigens ein geborener Billmarer) ftebend, danfte fichtlich gerfihrt fur Diefe nicht geabnte Ovation. Bon feiner geiftlichen Beborde erhielt ber Berr Jubilar ben Titel: Beiftlicher Rath. Ce. Majeftat ber Raifer ließ ihm burch ben Landrath von Beilburg den Rothen Ablerorden 4. Rlaffe überreichen. Schlieflich fei bemerft, daß die forperliche und geiftige Gefundheit nicht allein des herrn Geiftl. Rath 3bach, fondern auch die bes herrn Beiftl. Rath Laur-Monta. baur eine fo frifche ift, bag man nicht fehl geht, wenn man baraus einen Schlug gieht auf eine noch recht lange Amts. thatigleit ber beiben Berren Jubilare, Die wir ihnen von gangem Bergen münichen.



#### Bicebaben, 4. Ceptember. Verein naffaxifcher Cand. und Forftwirthe.

Dillenburg, 3. September.

In Dillenburg wurben geftern Bormittag bie Berhandlungen ber 79. Generalberfammlung eröffnet, bie nach 32 Jahren wieber einmal bier ftattfinbet. Die Betheiligung aus allen Gegenben bes Regierungsbegirtes, u. Al. aus Bie & ba ben, ift eine febr ftarte, und in ber großen Aufnahme, bie man ben etma 170 Delegirten und ber großen Ungahl fonftiger Intereffenten bereitet hat, betunbet fich auf's Ungenehmfte ber gafiliche Sinn ber Bevollerung. - Lanbesbireftor & artort. u s - Wie s baben betont in feiner Gröffnungsanfprache, bag ber Berein auch nach bem Intrafttreten bes neuen Landwirthfcaftstammergefeges ungweifelhaft eriften aberechtigt fei. Es gilt nach wie bor im biefigen Regierungsbegirt, bie fleinen Rrafte gufammengufaffen burch Bereine und Genoffenschaften. Unfere Landwirthe haben im Allgemeinen nicht bie Mittel, ihre Cohne auf landwirthichaftliche Sochiculen gu ichiden, wir muffen ihnen beshalb bie Be lehrung ins Dorf hineintragen. Das fann nur baburch geschen, bag ben 60 Begirtabereinen größere Mittel an bie hand gegeben werben. Der Boranfchlag für 1901 fiebt baber fcon jest erhöhte Bethillfe von je 450 Dt. por.

Rach Eintritt in bie Tagesordnung werden junachst ber Rechenschaftsbericht und die Jahresrechnung für 1899 gutgebeißen. Gin Antrag bes 6. landw. Bezirfsvereins (Oberlabnftein) erneuert bas Beftreben, bas Bablberfahren gur Landwirthichaftstammer im Ginne einer reinen Berufungsbertretung um jugeftalten. Un Stelle ber Bahl ber Land. wirthichaftstammermitglieber burch bie Rreistage folle Bahl burch alle beitragspflichtigen Landwirthe treten. Lanbrath v. Deimburg opponirt beftig gegen biefen Untrag. Felbe gerichtsichöffe Chr. Thon . Biesbaben tritt biefer Oppoe

fitton jedoch fcharf entgegen und betont nuter ledhaftem "Bravo ber naffauifche Bauernftanb fei munbig, um feine Bertreter felbft gu mablen; über bie technischen Schwierigteiten ber Bahlanberung werbe man binwegtommen tonnen. Stabtrath Weil = 20 ie 8 baben wünfcht einftimmige Unnahme bes Untrages, ber bis in bie bochften Inftangen burchgefochten werben muffe. Prof. Frefenius = Biesbaben balt ben Untrag für eine einfache Forberung ber Logit. Der Untrag auf Mb. anberung bes Bahlverfahrens wird folieglich mit febr großer Mehrheit an genommen, ebenfo ber Untrag betr. bas fünftige Bertrageberbaltnig gwifden bem Berein einer- und ber Landwirthichaftstammer anbererfeits.

Cobann wird ber Reft ber Lagesorbnung erlebigt, babei u. M. 5 ausscheibenbe Direttorialmitglieber wieber- und Departementothierargt Dr. Mugftein . Biesbaben anftatt eines Berftorbenen neu gemablt. Den Schluß bilbet ein Bortrag bes Landwirthschaftsinspeltors Reiser-Wiesbaben über "Buchtungsgrundsate gur Erhöhung bes Lebendgewichts bei Rindvieh", sowie bes Abministrators Dern - Erbach über

"bebung ber naffauifchen Geflübelgucht".

. Berjonalien. Rechtsanwalt und Rotar Dr. jur. Mom eiß ift gum Juftigrath ernannt worden.

" Juvaliditäte Renten. Für den Kreis Bresbaben, Stadt fiellen fich die Ergebniffe ber Bewilligung bon Alters-Invaliden- und Rrantenrenten in der Beit bom 1. Januar 1891 bis Ende Juni 1900 wie folgt: Eingegangene Antrage Alterbrenten 184, Invalidenrenten 411, Rrantenrenten 5. Davon find erledigt burch Renteubewilligung : Alterorenten 162, Invalidenrenten 338, Granfenrenten 5. Gefammt-Jahresbetrag der bewilligten Renten : bei Altersrenten 24,532.20 M., bei Invalidenrenten 44,991.80 M., bei Rrantenrenten 791.40 Bf. Bufammen 70,315.40 DR. Rach Abgang durch Tod ic. bleiben noch ju zahlen: Alters-renten 14,399.40 M., Invalidenrenten 29,050,00 M., Krankenrenten 530.60 M. Bon der Landes-Berficherungsanftalt Beffen-Raffau, beren Begirt die Regierungsbegirte Caffel und Biesbaden, jowie bas Fürstenthum Balded um-faßt, find feit bem 1. Januar 1891 überhaupt bewilligt: 7,774 Altererenten im Gefammt-Jahresbetrage bon Dit. 1,038,150.00, 12,836 Invalidenrenten im Gejammt-Sabresbetrage von Mt. 1,674,154.10, 125 Krantenventen im Ge-jammt-Jahresbetrage von Mt. 18,507.60, 20,735 Renten mit einem Gejammt-Jahresbetrage von Mt. 2,730,811.70. Siervon find nach Berudfichtigung der durch Tod ac. erfolgten Abgunge Ende Juni 1900 noch ju gablen 3,803 Altererenten im Gejammt-Jahresbetrage von IR. 541,814.30 8,159 Invalidenrenten im Bejammt-Jahresbetrage von Dit. 1,175,453.30, 101 Granfenrenten im Gejammt-Jahresbetrage von Mt. 14,770.60. Bujammen 12,063 Menten mit einem Gefammt-Jahresbetrage von Dt. 1,732,038.20. Der von bem Reiche gu leiftenbe Buichug beträgt DR. 603,150.00. Mithin bleiben Ende Juni 1900 aus Mitteln der Candes-Berficherungsanftalt Beffen - Raffau an Renten gu gablen jährlich Mit. 1,128,888.20.

\* Militarifches. Die große Brigade-Borftellung ber Infanterie-Brigade bor bem Pommandirenden bes 18. Armeeforps v. Linde quift fin et am 8. Geptember

bei Ufingen fratt.

o Refruteneinftellung. Rach den bis jett er-Ginftellung werden eingefiellt : Mm 2. Oftober Die Defonomiehandwerfer, am 4. Otrober die Ravallerifien, am 11. Oft. bie Infanteriften, umd am 12. Oftober Infanteriften, Bugund Seldartilleriften, Bionire 2c.

\* Bu bem Edjabenfener bas Montag fruh morgens in Erbenheim ausbrach und über bas wir geftern bereits berichteten, ift noch nachzutragen, bag eine Schenne bes Gaftwirthe Ludwig Doffmann abbrunnte. Der mahrend Des Brandes bermißte Arbeiter Beinrich Gagbinder wurde Montag frub, mit bem Bembe befleibet, in der Regelbahn aufgefunden. Sagbinber, ein Dann in alteren Jahren hatte fich bei Ausbruch des Teners borthin geflüchtet. Er mar infolge bes Schredens in Rrampje gefallen und ift ernstlich erfrantt, jodaß feine fofortige Ueberführung nach Biesbaden in bas ftabtifche Rrantenhans erfolgte. Der Gaitwirth Soffmann, welcher fein Eigenthum leider nur gering berfichert hat, foll burch ben Brand großen Schaden erlitten haben. Die Scheune war vollständig mit Getreibe gefüllt. In dem Reller, welcher fich unter ber Schune bejand und in welchem ein größeres Quantum Bein ic. aufbewahrt wurde, find alle Borrathe ben Glammen gum Opfer gefallen. Gine gerichtliche Unterjudjung ift eingeleitzt.

\* Gerichtliches. Der Sausdiener Beter Bogina und ber Rellner Bojef Schlafhaufer hatten fich geftern bor ber biefigen Straffammer wegen wiederholten Diebftable bon Sahrrabern gu verantworten und murben mit Rlidficht auf die vollständig gelungene Ueberführung zu 3 Jahren 6 Monaten, begw. gu 8 Monaten Gefangniß verurtheilt. -Die Reftnahme ber beiben Berurtheilten foll, wie ein biefiges Blatt melbet, auf Grund ber Denunciation eines Beren Beingartner erfolgt fein. Berr Billy Beingartner-Biesbaben erffart uns mit Tejug auf Dieje lette Delbung bag er mit dem Borfall in gar feinem Biriammenhang fiebe und jene Bemerfung offenbar auf Brrthum beruhe.

\* Heber bas Ernteergebnif wird uns heute von einem landlichen Correspondenten geschrieben : Die Ernte, welche durch bas ungunftige Better in den letten Bochen febr vergögert murde, fann jest als beendet betrachtet werden. Es find zwar bie Refultate recht befriedigende, allein mit bem Berfauf ber Frucht, namentlich dem Beigen, geht es im Allgemeinen nicht gut und ift es fur Dicjenigen Candwirthe, welche naffe ober gar gewachiene Frucht eingeheimft und durch Die Dafdine breiden liegen, febr rathfam, wenn fie mit bem Berfaufe langfam vorgeben und abwarten, bis die Frucht vollftandig troden ift. Bielfoch find gange Suhren Beigen, welche bon ben Bandwirthen in die Mühlen gebracht murben, nicht angenommen morben und mußten die Leute ben Beigen wieber nach Saufe fahren. - Die Grummeternte bat faft in allen Orten begonnen und liefert diefelbe gum größten

Theile gang befriedigende Rejultate. - Infolge bes vielen Regenwettere findet man ziemlich haufig faule Rartoffein und mare ein beftanbiges gfinftiges Wetter febr erwfinicht, wenn anders bie Rartoffelernte gut ausfallen foll.

\* Ladenichlug. Der Borftand bes Bereins felbit: ftandiger Rauflente bat in feiner Gigung geftern Abend beichloffen, feine Mitglieder, fowie alle Befiner von Bertaufs ftellen, ju einer öffentlichen Berfammlung in den nachften Tagen einznladen, um fiber gemeinschaftlichen Ladenichlug vom 1. Oftober ab und die laut Wejen guftehenden Ansnahme Tage fich zu terftändigen. Die Wichtigfeit diefer Cache durfte jeden Ladenbefiger veranlaffen in ber Berjammlung zu ericheinen, ag und Local wird burch Anzeige in diesem Blatte noch a er angegeben.

" Dochheimer Martt. Der bicojahrige in ber gangen Umgegend jehr befannte Bferbes, Bieb. und Rrams marft findet am 5., 6. und 7. Rovember ftatt. Bur Bewaltigung bes ftarfen Berfehrs werben am erften Tage, Montag, ben 5. Rovember, auf ber Tamusbahn mehrere Sondergüge eingelegt, ebenfo werden die Bofalguge am genannten Tage Bicsbaden-Staftel bis Doch heim burchgeführt. Eine Sauptangiehungefraft übt ber befannte "Federweißen" an biefen Tagen aus.

\* Blinde Chiffe. Gine beitere Gefchichte ergablt ein Berichterstatter: In einem landlichen Wirthschaftsgarten ber Ums gegend hatte ein nach Speise und Trant fcmachtenber Jagers mann icon ungegablte Dale mit bem Ruf: "Seba Birthichaft" einen bienftbaren Beift herbeigurufen versucht, leiber ohne Erfolg. Der burftige Gaft wurde gulett fo ungebulbig, bag er zu einem Gewaltmittel fchritt. Er gab nämlich einige blinbe Schiffe aus feiner Bilchfe ab, bie bann auch einen über Erwarten großen und burchichlagenben Erfolg hatten, benn es erfchien nunmehr fcbleunigft nicht nur bie Wirthichaft, fonbern auch ebenfo fonell bie Boligei, bie bem Jageremann wegen unerlaubten Schiegens bie Schugwaffe abnahm. Der Strafzettel tommt felbftverftanblich noch nach.

\* Labenichluft. Mus Schwerin in Medlenburg geht uns folgenbe Rotig gu: Die auf einer Berfammlung ber Befiber von Materialmaarengeschäften am 1. Juli b. 3. gewählten Ber-ren gur Berathung über ben Schluß ber Bertaufsftellen haben folgenben Befdluß gefaßt: Die Bertaufsftellen ber hiefigen Das terialwaarengeschäfte find in ber Zeit bom 1. Ottober bis 30. Marg von Morgens 8 Uhr bis Abends 9 Uhr, vom 1. April bis 30. September von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffner. Eine Stunde langer geöffnet find bie Bertaufsftellen an ben Sonnabenb-Abenben in ber Zeit vom 1. April bis 30. Geptember, an ben brei Marttabenben, an ben brei Abenben vor Oftern, ben brei Abenben bor Pfingften und fünf Abenben bor Weihnachten. Comit maren bie Bertaufsftellen bis 9 Uhr Abends geöffnet. - Es ift wohl angunehmen, bag bie Zeit bes Labenichluffes nicht jebem Geschäftsinhaber recht fein wirb, einer moch te gerne früher am Morgen öffnen, ein anberer Abenba fpater fcliegen, wie folches auch bon ben herren ber Rommiffton bers Schiebentlich befürwortet wurde, aber bie im Befet porgefebene ununterbrochene Rubegeit von 11 Stunden für bie Bebilfen und Lehrlinge, bewog bie Kommiffion, obigen Befchluß als Mittels weg angunehmen, bamit nicht bie gogeren Geschäfte, Die mehrere junge Leute beschäftigen, baburch gegen fleinere einen Borgug haben follten, baß fie ihre Leute mit Schichtwechfel im Geschäft thatig fein laffen (ben einen etwa bon 6 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abenbs, ben anderen von 7-8 und ben britten von 8-9), wogegen in tleinen Geschäften ber Bringipal bann nur felbft thatig fein barf, mabrent bie Leute fpagieren geben ober ichlafen fonnen. Wenn biefer Beichluß erft eine Zeit eingeführt ift, werben fich bie Räufer ebenfo gut an bie Zeit bes Labenfchluffes gewöhnt haben, ba ja alle Gefchäfte gefchloffen find, wie an bie Rubezeit an ben Conn- und Fefttagen. - Soffentlich ift bas Borgeben ber Schweriner Raufleute maggebenb für bie taufmannifden Bereinigungen anberer Stabte. Much hier in Bies baben mare ein berartiges llebereinfommen fehr munfchenswerth.

\* Refibengtheater. "Colinette" bas reigende Buftfpiel melches die Eröffnungsvorftellung bildete und beim Bublifum und Breffe bie beifälligfte Aufnahme fand, geht am Mittwoch bereits jum 4. Male in Scene. Um Freitag ericheint bie unverwuftliche "Dame bon Maxim" wieder auf bem Spielplan und wird wohl auch in ber neuen Saifon

ihre alte Bugfraft bemahren. \* Der Wiesbadener Militar-Berein beging am letten Conntag Die Gebanfeier burch ein großes Bolfsfeft am Glasberg in ber Rabe ber Mili ar-Schiefftanbe. Um balb 3 Uhr Rachmittage marichirte ber Berein bei fehr farter Betheiligung feiner Mitglieber und unter Borantritt ber Bereins Spielleute und einer tuditigen Mufifcapelle, an ber Spige Die Bereine-Beteranen, in figit. liden Buge burch die Rirchgaffe, Friedrich., Schwalbacher., Bleiche, Bellmunde, Bellripe und Geerobenftrage nach bem Beftplate, mo fich denn auch bald ein buntbemegtes Leben Der Budrang feitens ber Mitglieder und ber Einwohner Wicsbadens mar ein fo gewaltiger, bag ber Blat geradezu fiberfüllt mar. Im Laufe des Rachmittage hielt ber Bereins Borfibende, herr Leutnant der Landwehr Sollint, die Feftrede, in welcher er betonte, es fei für bie alten Golbaten wohl faum ein Tag geeigneter, unferes oberften Kriegsberrn und Allergnabigften Raifers in ehrfurchtevoller Dantbarteit gu gedenfen, ale ber beutige Giegesund Ehrentag von Ceban! Das Deutsche Reich fet auf bem Schlachtfelbe geboren, unter ben ichmerglichen Weben vieler Tanfende von fdnver verwundeten und gefallenen Belben, welche ihr Blut dem Rubm und der Ehre und ber neuerstandenen Große ihres beutiden Baterlandes berghaft und freudig geopfert batten. Das Opfer fei gwar groß gewefen boch werbe bas Andenfen an unfere theuren Tobten in u geren Bergen fortleben. Aber fo lange die Welt ftebe, babe immer nur die Rriegstüchtigfeit, ber Mannesmuth und die energifde, entideidende, idneidige Sandhabung der Waffen unter ber Sührung erfahrener und friegofimbiger Belbherrn bie einzelnen Nationen por ber Schmach an ihrer Ehre und vor bem Untergang bewahren fonnen, und fo fei auch auf biefe Beife bas große, machtige Deutsche Reich entftanben. Rebner ging alebann auf Die dinefifden Birren über und bemerfte, bag es fur Deutschland und jeden in

China tampfenden beutichen Golbaten eine große Gire fet. einen fo tiichtigen Dann, wie Feldmaricall Graf Balberice. als Sochficommandirenben an der Spite gu haben, um in Gemeinschaft ber übrigen Dadite ben Rrieg gegen China gu führen. Boffentlich werde auch biefer Brieg gum Giege Deufchlands und berübrigen Dadte führen. In diefer Beziehung burfe man ftets auf Ge. Majeftat ben Raifer vertrauen. Bon Bergen famen Die iconen Borte Des Redners aud gu Bergen bahnten fie fich ihre Bege, als er gum Schluffe feiner Rebe den Dabnruf ergeben ließ, allezeit einzufteben für bas geeinigte beutide Baterland und bas Gelbbnis ber Treue gu Raifer und Reich abzulegen in bem Rufe : Geine Dajeftat, Raifer Wilhelm II. er lebe boch boch boch. Jubelad ftimmte bie Menge ein und wie aus einem Munde ericholl von allen Anwesenden gejungen die Rationalhymne. Manches afte Kriegerhers pochte ftarter in Folge ber Begeifterung. - Rie die leiblichen Bedürfniffe sowohl wie für angenehme Unter haltung batte ber Berein bestens Sorge getragen. Als dann die eintretende Dunfelbeit ein langeres Berweilen auf bem Feftplage nicht mehr guließ, fammelte fich bie große Chant gum Rudmarich nach bem Bereinslofal, wo noch eine fleine Rachfeier frattfand. Die Stunde ber Trennung ichlug und man ichied allieitig mit bem Bewußtfein, es war eine icone

Celegramme und lette glagrigien. Die neue ruffijch frangofifche "Berbruderung."

\* Paris, 4. Gept. Geftern fand in feierlicher Beife bie Ueberreichung bes ruffifchen Gt. Unbreas. Orbens an ben Brafibenten Loubet in Rambouillet ftatt. Brafibent Loubet war umgeben bon ben meiften Miniftern und ben Offis gieren feines Militarftabes. Der ruffifche Botfcafter war begleitet bon bem ruffifchen Finangminifter Bitte und ben Mitgliebern ber ruffifchen Botichaft. Der Botichafter übergab bem Brafibenten einen eigenhandigen Brief bes Baren, in melchem biefer u. Al. erflart, es fei ihm ein befonberes Bergnugen, ben Prafibenten in biefem Mugenblid auszugeichnen, wo bal Einbernehmen gwifden beiben Lanbern ein fo bolltommenes fei und wo bie frangofifch - ruffi. f che MIliang mehr als jemals ihren wohlthuenben Ginflug nicht nur auf bie biretten Intereffen ausube, fonbern gur Gider. ung bes "allgemeinen Friebens" beitrage. Der gar brudt ferner in bem Briefe fein Bebauern aus, bag er in biefen Mugenblid nicht mit ber Barin bie munberbare Musftels lung befuchen tonne. Prafibent Loubet fanbte fofort ein Dant. telegramm und wird noch heute ein Sanbfchreiben an ben Baren abgeben laffen. Fürft Urufoff ertlärte, ber Bar muniche, bag ber Brafibent in ber Musgeichnung einen hoben Beweis ber Achtung feben moge, welche ber Bar für ben Prafibenten habe und gleichzeitig einen Belveis ber großen Freunbichaft für bie befreundete und verbunbete Ration. Geine Diffion fei bas etfreulichfte Ereignig, bas er bisher erlebt habe, ba es bagu angethan ift, fo fagte ber Gurft, bie "berglichen Begieb. ungen" gwijden Frantreich und Rugland noch bauernber gu geftalten. Brafibent Loubet antwortete, ber Bar gebe hierburch einen neuen Beweis feiner freundschaftlichen Gefühle für bie be-freundete und verbundete Ration. Bir erfeben bieraus, bas ber Bar bie Banbe, bie beibe Regierungen umfcliegen, noch feft er zu gestalten gewillt ift. Ich bitte Gie, Geiner Majeftat ben Musbrud meines berbindlichsten Dantes und bie Berficherung gu unterbreiten, bag bie frangofifche Regierung fich taglich bem üht, die für beibe Rationen gunftige Mliang au befeftigen.

Co weit bas Telegramm. - Prafibent Loubet icheint 20 ber ihm gu Theil geworbenen hoben Auszeichnung gang gerührt gut fein. Das ift ja bem bieberen Berrn Brafibenten, bem ehemaligen Raufmanne, auch gar nicht zu berbenten. hoffentlich hat Rugland für feinen tollofalen Bump, ben es angulegen wünfcht und um beffen Bewilligung es fcon lange genug herumichnorrt, nun aber auch ben richtigen Gimpel gefunden. Denn es ware boch fcmerglich, in alle biefe Untofien für nichts und wieber nichts fich gefturgt gu haben und tron biefer feierlichen Auszeichnung schlieglich noch eine blamable Ablebn-

Die dinefifden Birren.

Berlin, 4. Gept. Die "Berliner Reueft. Rachrichten" melben aus Betersburg : Die vorgestrige Regierungs-Mittheilung wird in ben Leitartifeln fammtlicher Blatter be prochen, die, wie gu erwarten war, einmlithig die Afrien der Regierung gut beifen. Bielfach wird die Unficht ausgeprochen, daß die anderen intereffirten Dachte bem Beifpiele Ruftlands folgen werben. Es fehlt indeg auch nicht an Stimmen, die an der Geneigtheit Deutschlands und anderer Machte, ebenjo zu handeln, zweifeln. "Birfhempja" und "Bjedomofti" fagen, ber Chaubinismus, melder Deutschland nach ber Ernennung Balber. fee's ergriffen habe, werde, wie man hoffen muffe, es nicht hindern, die Lage ernft gu beurtheilen und gu er wagen, ob es fich ju ifolirten Aftionen gegen China en ichließe.

\* Berlin, 4. Ceptember. Die Bige Ronige bon Ranting und Santau follen an ben Berathungen theilnehmen, gu welchen Li hung Tichang und Bring Tiching nach Tienifin ges laben wurben, wenn bie Dehrheit ber Dachte fich babin einigt. Tientfin als Conferengort gu erflaren. hier bat man ben Ginbrud, als ob biefe Confereng feitens Druglands bringenbft beitie ben wird und feitens Frantreichs Mules gefdiebt, bies gu ermoglichen. Das frangofifche Ranonenboot "Gurprife", welches ben Pangtfee binauf fahrt, berührt Ranting und Santau und tonnie Die Bicetonige Lintungi und Chanchtong auf ber Rudfahrt mits

\* London, 4. September. "Daisp Mail" halt bie mititis rifche Lage in Subafrita augenblidlich für befriedigenb. Dass felbe Blatt commentirt bas Telegramm, welches bie Befes ung bestaiferlichen Balaftes in Befing burch bie Ruffen melbet und erflart, man muffe ben Balaft bollftan. big gerft bren. Beguglich ber Burudweifung ber Eruppen aus Beting glaubt bas Blatt nicht an eine Buftimmung Deutige lands und Ameritas ju bem ruffifchen Borichlage.

Berantwortlicher Rebatteur: Conrab b. Reffgern; für Inferate und Reflametheil: 20 ilhelm Berr, beibe in Diche baben.

ledelefarrer, Anglei Sciabing.
Recket Landebrath und Geable Banthaus Laffner & Co., Dr., antenbais, Lana Siabinerorde. Dr. phil perorbueler, Ro Berorbueler, Lanboio Obe

wanischen und delat mit Stock und Bewunderung auf bie Baderen, die im fernen Often für die Ehre des Anterlandes ihr Leben einfehrt.

Maldinen. Schloffer

Bau. n. Dobel. Sdreiner

haustnecht - herrichaftebiener

Arbeit fuchen:

Sunstnecht - Berrichaftebiener

Meiblide Perfonen.

Bur Leitung

eines Menderung-Ateliere wird

von einem erften hirfigen Confet.

perjette

Schneiderin,

bie mit Abfteden von Coffimes

bemanbert ift, fofort gefucht, Offerten unter F M. 1843 an bie Expedition be. Blattes. 1545

Gin orbentliches Madden

für caus- und Ruchenarbeit-

Gafth. 3. Weihergarten.

Gur eine tieine haushaltung

Dienstmädchen

gefucht. Ras. Mauritiueftr. 8, 1 linfe.

Lehrmädehen.

Mählehrmäden

Gine tudt. Weifigeugnaberin,

fowie Lebrmadchen gefucht 38 herrmannftr. 21, 8 t.

Władchenheim

Stellennadzweis

Edwalbacherftrage 65 II.

Girt u. fpater gefucht : Allein.,

Rodinnen ür Brivat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden.

billig gute Benfion. 26 P. Gelsser, Diafon

NB. Anfranbige Mabden erb.

Mbelbeibftraße 80, 2.

Mehrmabenen gefucht

gegen Bergutung fofort gefucht. 1551 Belenenftrage 19, 2.

Dochbeim a. 202. 3279

Banbmirthichafiliche Arbeiter

Schneiber

Gärtner

Raufmann

Taglobner

Rrantemmarter.

tions. Wefchafte eine

gefucht.

wird ein braves

Gdjubmacher

junger Ruticher Tenhrinedit.

Lebeling: Goloffer

# Wohnungs=Anzeiger

## Volunungs-G suche

Thung von 3-48im, mit Subeb. a. 1. Oft. en b. Erp. eingmrich. 1554

Bohnungs Geluch. Graar (1 Rind) f. f. 1. Oft. u. 1 April 1 ob. 2 Zianmer m. der u. möglich Küche. Off. u. H. 1487 an ber Grin b. 281 1487

Beudt ein leeres Bimmon für e. B. B. an ben Berlag. 1477

## Verntiethunge

#### 6 Zimmer.

Gde Richlund Derberftrafte 24 bet id. Wohnungen, a 5, einent.
Lu. 6 Zimmer, Krüche, Bab., 2
neltons u. reicht. Zubeh., auf firt.
d. 1. Oftober verm. Einzulei, an
men 11—12 und 5—6 Udr. Reitt. b. Gigenth., Gartneret Georgi Bild. Scharnborfffr, u. Raife 119.B

#### 2 Zimmer

Derr Frantjurterftraße (Gartnerei Scheben) gefunde: Wohnung, pit. Bimmer, Ruche u. Rammer, int 1. Oftober ju verm. 1461 En Dachlogis, Manjarde und Rache auf 1. Oftober ju verut. Lubwigftraße 10.

Bonftrafte 11 2 Bimmer, ame per 1. Oftob. ju vermietben literes Bleichftraße 19.

1 Duchwohnung, benebend aus 1 Jimmer, Ruche u. Reller, ver 1 Dit. 3. um. Rab, Romerberg 37.

Sebanfer. 5 eine Manj. Bohn. Bim., Ruche u. Reller a. 1. Det. 11, Fam. 1 verm. Rab, Bort. 1523

#### Möblirte Zimmer.

Jobheimerftr. 68, 1. mit b. Dalteftelle b. eleftr. Bahn mobil. Salatim. bill. gu bermieth. 6767 in ober zwei taub, Arbeiter erb. 6 billige Schlafftelle. 1524 Cenfenfruge 8, Bart., cru, ann.

feilmundftr 18, Batt beff. Mann Roft u. Logis. Mobiteted Bimmer ju ver

Dermannftr. 21, 2. Gt. L. mienftr. u, B., mabi. Manf. Dorinftraffe 41, oth 9 Et., tonn junger Mann ftoft und Pogis erhalten. 830

Geridt, eieg, mobl. Bimmer 35 M. monati. (auch mochenmeife) ju nermietben.

Bimmer, bermiethen Taunnetraße 2, Frontip.

für Einfahr.- Freiwill in der Rabe ber Infanterie- fomie Artillerietaferne gwei mbl. Bimmer ju verm, ale Wohn. u. Schlatz auch einzeln.

Schwalbacherftr. 7, 2 r. reunolich moblirtes Bimmer fo-O fort od. fpater ju vermirthen, Balramstraße 22, Laben, 1549

remubith mobi, meanfarde gum 1. Oftober ju bermieth. 1548 Balramfirage 22, Laben.

Indei beffere herren u. zwei an-ftanbige Arbeiter erh. Roft u. Bogis Walnamftr. 25, 1 r. 1456 Weftenbitrafte 3. 2 St. nfc, erb. 2 reinliche Arbeiter Roft und Logis

fon mebi. Bimmer ale Woon-2 u. Schlafgimm., auch eing. Rab. 2Bebergaffe 52, 2. Grage. 1538 (Sin icon mobl. Bimmer gn per-Bebergaffe 66, 8, Gt.

#### Läden.

1 Laben Michelobera 15 u. 1 Baten Wellrinftrage, Ede Delenenfrage 29, ju verm, Rab, bei Delnr. Kraufe, Michels-berg 15.

Werkstätten etc.

Dranienstraße 31 grafe, belle BBertftatte mit ffeiner Darhmobnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Dinterbaus

Stell für 2 Bierbe gu vermieth Dochftrage 7. 1565

10-15,000 Mk. wünicht fic birfiger Roufmann an ein rentabl. Wefchaft gu Belegenheit fpater mehr einge ilegen beborgugt. An-gebot mer genauer Befchreibing erbet, an bie Erpeb, b. Bi, unt.

Mor, id gt. weitrag. und Mbendti fet finten einige Berren in befferent Baufe. Geft. Offerten unter M. 14. 200 an bie Erp. bes Gen. 21413. gu richten. 1512

Heriline Bitte!

Sof. um H. Darieben auf 3 Monate b. 3. Wefi. Offerten unter M. B. 1529 an die Erbe-

# Gashans — Bestaurant Kaiser Friedrich

Wiesbaden, Reroftrafte 35/37, nabr om Rochbrunnen. Empfehle bas vielfach preisgefrante von Mergten auf befte empfohlene

Dortmunder Actienbier,
fowie Bier aus der Braueres Felsenkeller bier. Jeden Zag frifch im Anfti b birect vom Foß. Brompte Bieferung in Ind und Flaschen, jedes Quantum frei me haus. — Wiederberfaufer gefucht.
N. B. Gleichzeitig ampfehle befannten borgfiglichen Mittag- und Abendtifd und meine gut möblirten Bimmer. — Benfion bas gange Jahr.

F. A. Hoffmann,

Telephon 2331.

General-Depot ber Tortmunder Metienbrauerel.

#### Arbeitsnachweis

für Frauen im Mathhaus Biesbaden, unentgelitiche Stellen-Bermintelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenbs.

Mbtheilung I. f. Dienftboten und Mrbeiterinnen.

fucht flanbig: Röchinnen

Mileine, Saude, Rinbere, Bimmere u. Ruchenmabden tel-Berfonal,

Baid. But. u. Monatfrauen. Gut empfohlene Dabden erhalten fofart Stellen. Raberinnen u. Buglerinnen.

Bernfearten. Rinderfraufein u. . Warterinnen, Stupen, Saushalterinnen für Brivate u. Botels.

Jungfern, Befellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Berfauferinnen u. Buchhalterin Behrmabchen,

Sprachlebrerinnen. Bzeugnaberin empfietlt fich im Ausbeffern Beilftr. 16, 2 r. 1478

#### Dorner's

Central Burean, I.u. alteftes Bureau am Platte, Allenboarn-gaffe 9, vom 1. Ottober ab Mau-ritiusstraße 4, 1. Etage, vis-a-vin der Walhalla. Telepbon 571. Such hoteipersonal jeb. Branche (haben Bechalt) (hobes Grbait).

15% Provision Mgenten D. poftl. Bingen.

Aleine Anzeigen.

#### Trauringe

mit eingehauenem Feingebalts fempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fomie

Goldwaaren in fconfter Mudmaht."

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19.

Lahnen & Flaggen, Lampions, Wenerwert.

Cammifice Decoration8. Seranden.

#### Wiesbad. Jahnenfabrik Wilh. Hammann,

Biesbaben, Birensirasse 2. 267

Faffer und Butten. Brid geleerte Weinfaffer van 20 bis 1200 Biter, ovale Raffer von 750 Biter, Salbftid. u. Stud.

faßbutten zu verlaufen. Flaschen- und Fofbandlung Delenenftrafie 1. 1083



Technikum Strelitz in Meckl.

Ingenieur-, Techniker- u.

Meisterkurse 2754

Maschiner-u.Elektrotechnik

Ges. Hoch- u. Tief Baufach. Täglicher Eintritt.

HENERAL HENERAL Ceguikam Sternberg

Meckl. Getrennte Abtheilungen: 1) Maschinenbau und Electrotechnik, 2) Hoch- u. lerschule.

#### **Fertige Schnitte**

Billige

Preise.

Vortogt.



Jackets Mintel atc.

Int.Schnittmanufact, Dresden-N.8 Ber ift Mbnehmer bon fconen,

frifden und biden Giern?

C. Freiberg, Rothenuffeln bei Minben, Wenf. 3888

Bute Belohnung. 1511 Am Sonntog gio. 4-5 Uhr ab-fanben gefommen e. ff. glattbaar. fow. Spighunden m. weißem ified a. b. Bruft u. gwei weißen Gieden. D. Bieberbr, g. Bel, bei Gr. Ratba Demmes 29me., Sirid-graben 18. Bor Antauf w. gewarnt. Wer bietet alteren, anftandigen Berfon, bie unverfchulbet burch gefühltofe Menfchen ins Unglud gerathen ift, ein Unterfommen, wofelbft fie fich erholen fonnte. 1562 M. F., Drubenftr. 10, 4 Tr.

# Heirath

Berr, folibe und einfach, 32 Jahre alt, mit 6000 ERt. Bermagen und

Militärpenflon, wünscht Befannt-fchaft eines gel. ober Bettw- mit leinem, rentablem Geschöft. 1510 Rur ernstgemeinte Offerten mit Darlegung der Berhältniffe unter M. 14. 1600 a. b. Erp. b. Bl. erb.

frall Pers, naberin, Abel-haibftrafie 47, empfiebte fich im Un-fertigen von Derren- u Damentoafche, fomie ganger Anoftate tungen in u. außer b. Saufe, 864 Diano, bechfein, mit Auffat, brachto, Zon, für M. 410 abgug. Tiefbau. 3) Ziegler-, 4) Tisch- | preditv. Zon, für Wt. 410 ebzug.

Gliga Rilaffon. Sofie Schent. hand Sturm.

Dans Manuffi.

Baul Birth.

Benny Carfen.

Albert Rofenom.

Eva Famé.

Dermann Rung.

Ridjard Rrone.

Gufian Rubolph.

### Residenz=Theater.

Direttion : Dr. S. Rand. Mittwoch, ben 5, Ceptember 1900. 5. Abennements Berftellung. Sum 4. Male: Abonnemente-Billete gultig.

Robitat! Colinette. Mobitat! Buftfpiel in 4 Aften von G. Benotre und Gabriel Mortin.

Lubwig XVIII. In Scene gefeht von Dr. S. Raud. Meberfehung und Bügnenbearbeitung von Mifreb Dabn. . Dito Rienfderf.

Leon Marquis be Mouvray Oberft a. D. eines Cavalecie-Regiments . . . Cofette, feine Frau Graft bes Marquis Grafin be Cintrab, Zante bes Marquis Graf b'Albrabe, Chef bes Geheimfabiners bes Ronigs 

Shilipp be Cintrat ) Bettern bes Marquis' Denri de Cintray ) Bettern des Marquis Marquise de Gentilly . Comtesse de Mongicourt . Rille. Bictorien, Schneiderin Krifibe im Dienste des Marquis . Bulderie ) im Dienste des Marquis . Benri be Cintrap

Gefellichaft, Dienericaft, Gensbarmen. Dit ber Sandlung: Baris. Beit: Dezember 1815. Rach bem 2. u. 3. Atte finden grofere Baulen fatt. Unfang 7 Uhr. — Enbe gegen 1/210 Uhr.

Connerftag, ben 6. Ceptember 1900. 6. Abonnements-Borftellung Abonnements-Billets galltig. Sum 2. Male:

Der Athlet. Robitat. Schaufpiel in 3 Alten bon S. Bahr.

#### An-u. Verkäule. Maffit golbene Arbeitsnachweis

Trauringe liefer bas Stiid von 5 DRt. an

Meparaturen in fammtlichen Comudiamen Renaufertigung berfeiben fauberfter Ansführung unb

allerbilligften Breifen. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege,

Rein Saben. Die beiten englifch-leber man nuc bei

er. Görlach, 16 Mebaergaffe 16. Rene Stametraichenjopha. Bipeiopho, Ctiemane, ich. Ausm.

1 Melferyuhmafdine für Birthe, mebrere Gimmachtaffer, verichiebene Teppiche, ein nenes Tapegirerbrett nebit 2 Boden und Conftiges billig gu verfaufen, Raberes Emfecftrafe Rr. 40,

Billig

1489

Bettwerf, fowie Bettftellen, Strob-fode, Robbaar- und Seegradmatragen febr bibig abjugeben. 21. Görlach. 16 Mengaergaffe 16.

ein fat Tahrrad in febr billig abzugeben. 1479 M. Goriach, Mengergaffe 16.

Altes Gold und Silber fauft gu reellen Preisen F. Lehmann, Go'datbeiter, 76 Langgaffe 3, 1 Ctiege.

Grasbutter, 10 Wib. - Colli 6 DR., 10 j. Legebühner 90 DR. Spiner, Tinfte i. T., via Schief,

fowie Joppen Cadrode, fonnt. Angüge, Demben und Rittel, lange Rittel für Maler, Lafirer, Tapegirer, blauleinene Mugiige überhaupt alle fur feben Arbeiter nothigen und paffenden Ricibungefrude gu ben befannt billigen Breifen. A. Görlach,

Mile Gattungen Berfandfaft bis ju 1/4 Stud, fomie gebr. 1, u. 1506 Cochftatte 10.

4 icottiiche Ccaferbunbe, 11 Bochen alt, billig ju vertaufen. Bater ift bachet pramitrt. Donheim, Dbergaffe 15,

Gin brannet Spit gu vert. Abierfrage 24. 11

Einmachbohnen. lebe fcon u. gart, billig gu baben Philippobergftr. 9.

Guten, groß, 15 St., 7 gr. Gante, 24 Dabuen, 20 ig. Legebühner 22 R. frco. gar. leb., 10 Pfb. Colli Grasbutter 6 D. Epftein, Elufte i/3., via Schlefien.

38 Caalgaffe 38,

frisher Apfelmoft. Aug. Köhler.

## Bormittage in unferer Ggpebition eingn liefern. Offene Stellen. | Sol tidt, Beifen be u. Colport, für Buder u. Bub er auf Bwede, nur neuefte Berle geg. bochfte Provif. n. groß. Berbienft fofo et gefucht. 1164

Mannliche Bertanen Jum fofortigen Gintrite gegen Men Bobn mehrere tüchtige Monteure

Angeigen für Diefe Anbrit bitten mir bis 11 libr

at beffere Bausinftallation Berbeirathete Beute bemgt. Bei entfprechenber Beiftung bub bauernbe Stellung gugefichert. Dil. an G. Offermann, Glecbes Inftallationsgefchaft Et. Johann Caar

Blafergehalfe gefunt. Cedanplan 3. nftreicher gefucht her gefucht 148.

Cuchtiger Schreiner (Cantarbeiter) gefucht. W. Gail, Wwe,

Dothbeim. fr. 35. Tolporteure und Bleifenbe, bei bochfter Brovifion und

Buchbandlung, Emferfir. 19. III Mitarbeiter gefucht für erfidage Bert. Wef. (Lebensberf. re.) teit Brouffion. Geste Anftellung in auch ftrengfte Discretion). Off. M. 1599 a. b. Epp. d. Bl 1531

m ordentliger Junge mit guter Banbidrift fur ein biefiges enran als Schreibhilfe für Ausgange gefucht. Schrift-

Vejes Diattes.

X. W. 120 an bie Exped.

Sebanftrofe 18, Dinterb. 2. St 1. Jüngere

Rüferburichen für Solg- und Reller. arbeit, fleifig u. nuch.

teru, fofort nath N. alin.Z gefucht. Rah. in ber

Grued L wenthirnesst auf wie mu

Lehrlinge. für meine Garnerei, Gelbgiegerei u. Bernidelungsanftalt fnebe

einen Lehrling Deinrich Rraufe, Dr. 15 Dichelsberg Dr. 15. ierein für unentgemichen

Arbeitenachweis 78 im Rothband. - Tel. 2377 ausschliefliche Beroffentlichung

Abtheilung für Mannex. Arbeit finben: Puchbitther Soig-Dreber Friefeure Glartuer Sotel-Rellner Rüfer

Baniciloffer .

## Für Arbeiter!

Dofen in gefiter Muswahl,

16 Mengergaffe 16.

Bellripfir, 16, 1 r. 1592 Michelebg.9,3 St. 1, Gina Gafeb. 757

3340 bei Schneiber.

Erdbeerpflanzen in beften Gorten empfiehlt 30h. Echeben, Gartnerei, 1357 Obere Grantfurterfir.

Jum Seidenrannden.

täglifch

Giner geehrten Rachbarichaft, meinen werthen Befannten und Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, bag ich in bem Saufe 48 Distzheimer-

strasse 48, Ecke Kaiser Friedrich-Ring, ein

Colonial Delicatessen- und Cigarren-Geschäft

verbunden mit meiner feit langeren Jahren betriebenen Weimhnudinng eröffnet habe. Indem ich bitte, mein neues Unternehmen gu unte eftuten, fichere ich ftreng reelle Bedienung zu und empfehle mich mit vorzüglicher Sochachtung.

> Franz Hunger Wwe., Dotheimerftraße 48, Ede Kailer Friedrich Ding.

1568

1567

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 5. Ceptbr. er., Mittage 12 Ilhr, werden in dem Bjanblofal Dopheimeritrage 11/13 babier 1 Bianino, 1 Sopha, 1 Rleiderichrant, 1 Rommode und 1 Spiegel mit Golbrahmen und Trumeaux effentlich zwangsweise gegen Baargablung versteigert. Wiesbabeu, ben 4. Ceptember 1900.

Eschhofen. Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 5. Ceptbr. cr., Mittage 12 Hhr Derfteigere ich im Biandlotal Dogheimerftr. 11/13 babier : Schneppfarren, 1 Spiegelichrant, 1 Bertitom, 2 Copha, 2 Rleiderfdrante, 1 Rommode u. bgl. mehr öffentlich meiftbietenb zwangsweise gegen Baargablung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Worthitrafe 7, part. 1569

Bekanntmagung.

Mittwoch, ben 5. Cept. cr., Rachmittage 2 Uhr, merben an ber oberen Blatterftrafte hierfelbit verfchiebene Stanben. Sommer. und Winterblumen als:

ca. 300 Stild Abiantum, 400 Stild Gbelbahlien, 100 Stud Miparague, Chrifante. mum, wilde u. hochftammige Rofen, Relfen, Tomaten, theils gepflidt, fowie ca. 20 Ctud Bafferleitungerohre und And. mehr

öffentlich zwangeweise gegen Baarzahlung verfteigert. brud).

Biesbaden, den 4. September 1900.

Wich mann, Gerichtsvollzieher hr. 3.

Mittwoch, ben 5. Ceptbr. er., Mittage 12 Ilhr, werden in dem Bfandlofal Dopheimerftrage 11/13 babier : 3 Rigviere, 4 compl. Betten, 4 Buffets, 2 Spiegel., 2 Bajche, 6 Rleiber., 2 Geratheidrante, 1 Bertifom, Divan, 4 Cophas, 4 Ceffel, 3 Schreibe, 2 Rabe, 3 Musgiehtifche, 10 Stuble, 3 Spiegel, 3 Regulatoren, biv. Blatter Borbange, 1 Baarenidrant, 60 Schirme, 1 compl. Dobelbant, 20 biv. Diele, 2 Bad Rupferbroht.

ferner: 1 Berticow, 1 Rachtichräulden, 1 Copha, 1 Rauchtischen, 1 Copirpreffe, 3 Bilber und And. mehr

jodann am jelben Tage Rachm. 2 Uhr in einer Gartnerei an ber oberen Blatterftrafe

121 Diftbeetfenfter in Solge u. Gifenrahmen öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Cammelpuntt bezügl. ber letten Berfteigerung 3/42

Uhr Platterfrage, am Wolfenbruch. Biesbaden, ben 4. Ceptember 1900.

Wollenhaupt,

Gerichtevollzieber.

Dit bem Bentigen babe ich in bem Saufe Bleichftrafte 24 ein Schmiedegeschäft

Indem ich mich ben verehrlichen herren Fuhrwertsbesitzern zc. Lier-burch beftens empfehle, febe ich unter Buficherung reeller und prompter Bebienung, werthen Auftragen entgegen. 1559 Dodadtungspoll.

Christian Wirfler jr., Ouf: und Wagenichmieb.

Männergesangverein U

Countag, ben 9. Ceptember er., Familien-Ausflug mit Mufit

nach Neudorf (Gafthaus Bur Boft"). Abfahrt Bormittag 11.19 Uhr mit ber Rheinbahn bis Station Chanffeehaus (Rundreifebillet Chanffeehaus. Elwille-Biesbaden 70 Big.)

Mutunft in Biesbaben 10.07 Uhr Abends.

Bir laben hiergn unfere verebrl. Ditglieber nebft beren Angehörigen, fowie Freunde bes Bereins gang ergebenft ein. Der Borftand.

Arbeiterinnen

gefucht, Bohn per Tag M. 1.60. Bettfebernfabrif, 00 Schlactbeueftrafte Rr. 12.

Junge Safen Simulauftr. 16

Jung. Bernhardiner 3 foufen get. Bortbftr 20, Bart. Rartoffell, & Pfp. 3 Pfg. im Ernr. ER. 250, s. baben Sellmund-frage 31 bei Georg gaun. 1566

Mogai gum Evilegen. Maggi's Gemuje und Rraft uppen Maggi's Bonillon-Rapfein, Sal Mayer, Bellripftr.

ermannite. 6 ift eine fl. abgeicht Dadmobnung auf Ditober gu

immer u. Ruche im 1. St. ab 1. Oftober gu berm Rab. Biorthfir. 2s. Baben. 1568

nausfir. 2, veri. Bhi ippsbergftr., Bart., 4 Bimm., Bleichpl. und Bubeb. a. Oftbr. ju verm. Rab. bafelbit 2. St. 1. 1560

Andwighrahe 15 1 ff. Dadgimmer ju berm. 1572

ermannftr. E fonnen auffändige Arbeiter Roft und Logis er-ten. 1558 balten.

Silft geg. Bluiftod. Timerman, Sichteftr. 18.

aus guter Familie, in allen Sausarbeiten burchaus bewandert, fucht Stelle in befferem Saufe, möglichft mit Familienanfcluß.

Offerten unter S. H. 3343 an die Expedition b. 291.

Bur Abbaltung eines Stid-Curius fuden mir für bie Doner von 14 Tagen ein Lokal oder Laden. Beft. Off. mit Breisangabe richte man an

Singer Co., Rabmafchinen Met. Gef-

Junge Beute erbuiten Logie 1 1449 Granfenfte, 9 Granfenftr, 9, 8,



Marin Die attressommierte M. Jacobsohn, Berlin N.24 berühmt burd langigkrige Lieferungen an Wigglieber von Jorke, Bahm, Polit, Millider, Kriegere, Lubrer und Beginten Brownen, verlendet die neuelle hochernige Families-Akkmuschke, Krieger, verlendet die neuelle hochernige Families-Akkmuschke, Krieger,

Die am I. October 1900 fälligen Pfandbrief Coupons werden vom 15. September a. cr. ab in Berlin an unserer Casse und auswärts bei den bekannten Pfandbrief-Verkaufsstellen eingelöst,

Deutsche Grundschuld-Bank.

Patente

B. R. G. M und sonst. techn. Neuheiten werden angekauft oder vortheilhaft verwerthet. Erbitten Angebote Gollé & Ackermann.

gegr. 1898. Bureau : Louisenstr 20.



COMMONOMINATION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT Reichshallen - Theater. 

Bom 1.-15. Ceptember:

Anjang Aben be 8 Uhr.

Samuel Market Ma

Rabered fiebe Strafen Blatate.

\* CONTRACTOR OF THE PROPERTY O

Dabe mich hier als

prattische Hebamme

niebergelaffen. Meine Bohnung befit ibet fich

Meggergiaffe 20, 1. St. Frau Jsaak:

Lelegraphistmer Coursbericht der Frankfart er und Berliner Börse, mit getheilt von der

Wiesbadener Bank, C. Bi-lefel & Söhne Webergasse S.

Mary Separate Lands	Aufangs	Frankfurier   Becthar Aufangs-Course vom 4. Sept. 1900	
Oester. Credit-Action	210 40	209 90	
Disconto-Commandit- Anth.	175,40	175 95	
Berliner Handelsgese flachaft	148,50	147.50	
Dresdner Bank	146,50	147 10	
Deutsche Bank	190.10	190.25	
Darmstälter Bank	7000		
Oesterr. Staatsbalt a	142	149.50	
Lombarden	26 80	26.75	
Barpener	183.50	188.80	
Hibernia.	206.25	1	
Gelsenkirchener	195.60		
Bochumer	187.40	187.50	
Laurahütte	208.20	September 1	
Tendenz: schw/ach.	Marian III	- CHILDREN	

Rönigliche Schauspiele. Die tftag, ben 4. Ceptember 1900.

Bum 1. Male: Der Berr im Danje, Sufffpiet in 4 Aften von Paul Ginbau.

Regier herr Rody. . Herr Ballentin. Fel. Doppelbauer. Fel. Arnftabt. Fel. Ulrich. Philipp Dettftabt | Baumeifter Buliane, beffen frau ... Copbie Bittid, beren Richte Julianen's Tante Mandia Bittich Ernft Oppeln, Architelt, Betiftabt's Gocius . Berr Schmeb. Derr Rirdner. Beitr Beitelet ... Be'atflabe's Dienften Bri. Roller. Johann, in Pettitabt's Dirnften . Detr Spiel. Die Sandlung fpieit in Berlin und in ber Gegenwart. Flach bem 2. Altr finder eine langere Baufe fatt. Anfang ? Uhr. — Ginfache Preife. — Ende ca. 91/4 Uhr.

Mittwoch, den 5. Ceptember 1900. 180. Borfiellung.

Romifche Coper in 8 Aften. Dichtung und Mufit von Albert Lorping. Mufitalifde Beitung: herr Rapellmeifter Stoly.

Peter I., Bar bon Rugland, unter bem Ramen ... Beter Dichaelow", als Binmerges.lle Beter Francow, ein junger Ruffe, Bimmergeselle . herr Reif. Derr Rubolph. Fri. Ballner. van Bett, Burgermeifter von Sarbam . Marie, f eine Richte General Lefort, ruffifder Gefanbter Derr Schweglen, herr Ruffent. Derr Dupont. Fri. Schwart. Derr Kredner. Bord Sunbham, englifder Gefanbter Marquis v. Chateauneuf, frangofifder Befanbter . Bittme Brown, Bimmermeifterin er . . . , Gin Offigier Gin Rathebiener

Der Rechablener
Dolleindische Offiziere. Soldaten. Magiftratspersonen. Rathsblener
Einwohner van Saardam. Zimmerseute. Matrosen.
Ort der Dandlung: Saardam in Holland. — Beit: 1698.
Bar . Herr Gorip vom Stadtcheater in Breslan a.
Im 3. Acte: Lossischuft Tanz,
arrangirt von A. Baldo, ausgeführt von Fräulein Onairent.
B. v. Kornahli und dem Corps de Ballet.
Rach dem 1. Afte findet eine größere Baufe katt.
Ansang 7 Uhr. — Mittlere Arrise. — Ende 9%, Uhr.

Beditsfanty-Bürean, Bellrinftrafie 20. 1888.
Strat. Stener., Gewerbe., Ebefdeib., Aliment., Teftament., Guertennung, Erbichafis., Unfall., Miethe., Concurs. u. Privationist. treibt Forberungen bei.

5. Fe

Sabe m ber bit Mletbi maren ! bas fin Sorte gur me id bie

ung un fein. friebe, feremt ligen, b gen toi Contal ihn wi Bujam

iber bi biefer ! 5 ungen gang a 90

be beim

befiege! mar ber 题 troffen. Musfah 2 bracht lig begr Dörfer

Sotte m

men be Be gen ber und 30 mileert (pannu milbe b bas Be geben. Balb 1

Diener,

De

unb gin langerer miteino mit ben be babe Umitan 题 fe, ihne midt, be

200 Se fich 1 gebeimm 3hr alle De. haftig t beren, b maren br

207t fie mit b

große 8

Fine Be biefe Gi te fie fic Digigfei Uni rufe nu wm We

Der im extl Sens ba iber ihr leffen. Mm

Balb bi

# Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Mr. 200.

Mittwoch, ben 5. Ceptember 1900.

XV. Jahrgang

#### Jaus Gerling. Roman bon Martin Behrend.

5. Fortfehung.

(Radbrud verboten.)

"Deine Grunbe find flichhaltig", entgegnete Bermine. "3ch fibe mich gu einer fehr großen Unachtfamteit gegen Deinen Brus ber hinreißen laffen, und bas hatte nicht geschehen burfen. paren Deines Brubers Borte über einen Abmefenben bitter und bes finde ich, nachbem ich ben habe tennen gelernt, über ben biefe Borte gefallen find, burchaus ungerecht. Trobbem milbert bas zur mein Betragen, entschulbigt es aber nicht. Deshalb begrufe if bie Gelegenheit, Deinen Bruber burch Dich um Entichulbigung und gleichzeitig bitten gu laffen, mit bon ber Bartie gu Es würde mir aber auch angenehm fein, wenn Du, Glfriebe, bafür forgen wollteft, baf herr Tielen ebenfalls an un-ferem Ausflug theilnimmt. Du tannft bas leicht bewertftelfuen, ba Dein Better, Dottor Bubras mit ihm befreundet ift. Bitte biefen, bas Weitere gu beranlaffen. Muf biefe Weife folas gen wir gwei Fliegen mit einer Rlappe: 3ch habe Belegenheit, Conrabine's Bruber zu beweisen, bag ich mein Unrecht gegen ihn wieber gut zu machen bestrebt bin, und er fann burch fein Rusammentreffen mit herrn Tielen flar legen, bag feine Borte ber biefen im Saufe meiner Eltern übereilt maren. 3ch glaube, biefer Borichlag ift annehmbar."

hermine tonnte fich nach biefen Borten taum ben Umarm-angen ihrer Freundinnen erwehren. Befonbers Elfriebe mar gang außer fich. "Du bift nicht nur fcon, Du bift auch tlug und ein großer Charatter!" fagte fie ein um bas andere Dal.

Rach langer Sigung trennten fich enblich bie jungen Dabden. "Benn ich bichten tonnte, Dich fange ich an", fagte Glfriebe beim Museinandergeben gu hermine, und ein berghafter Rug befiegelte ihre Borte. -

Es war ein herrlicher Maitag, an bem bie Gefellschaft junger Leute ihren Musflug machte. Gin gerner, fleiner Ort par ber Endpuntt ber luftigen Fahrt.

Die bie jungen Mabchen es gewollt hatten, mar es eingenoffen. Tielen fowohl als auch Bergen betheiligten fich an ber

Die Theilnehmer, bie in berichiebenen Bagen untergebracht waren, hatten fich bei Beginn ber Egeurfion nur fluch. tig begrüßt. Dann war es gur Ctabt binaus, burch lachenbe örfer und Fluren nach bem Bestimmungsorte gegangen. Dort fatte man fich niebergelaffen inmitten eines bon machtigen Baumen beftanbenen Balbes.

Bei Spiel und Tang flog bie Beit fcnell babin und ber Dasm berlangte baber benn auch balb fein Recht. Unter Lachen und Jauchgen murben bie mitgebrachten Rorbe ihres Inhalts mileert und balb war man beim Schmaufen und Trinten.

Ingwischen war die Zeit borgeschritten und eine gewiffe Abfpannung batte fich ber Gefellicaft bemachtigt. mibe bom Spiel und Zang geworben und empfand nicht mehr bes Beburfniß, fich bem lauten Bergnugen bon Reuem bingugeben. Es bilbeten fich fleine Gruppen, die Streifzüge in ben Balb unternahmen und balb war ber Bauplag bis auf die Diener, bie gurudgeblieben maren, bon Menichen verlaffen.

hermine und Tielen hatten fich einer Gruppe angeschloffen und gingen jest neben einander ber. Gie waren, ba fie fich feit langerer Beit nicht gefeben hatten, ehrlich frob, enblich wieber miteinanber plaubern gu tonnen. Reiner bon ihnen magte es, mit bem Unberen gu reben. Gine gewiffe Scheu bielt fie babon jurid. hermine abnte febr wocht, bag Tielen gewichtige Gruns be babe, fern geblieben gu fein, und er wollte ihr unter feinen Umftanben eine babingebenbe Mustunft geben.

Bas fie fprachen, betraf Bleichgultiges; und boch mäßigten fe, ihnen felber unbewußt, ihre Schritte. Gie mertien es garnicht, baß fie fich bon ben Anberen abgefonbert batten und eine Biobe Strede bereits hinter biefen gurudgeblieben maren.

Da fühlte hermine fich plöglich am Kleibe gezupft, und als fie fich umwenbete, ftanb Elfriebe binter ibr. Diefe neigte fich deimnigvoll ihr gu und flufterte ihr leife in's Obr: 3hr allein fein?"

Bermine erichrad. Bie fam Elfriebe gu biefe Frage? Conig brebte fie fich um. Aber icon war bie Frageftellerin berwunden; und als fie jest vor fid, fab, ba waren auch bie Unbren, bie bor ihnen aufgefdritten maren, nicht mehr ba. Gie Daren wirklich, ohne baß fie es gewollt hatten, allein.

Dit biefer Ertenninif tam eine Unruhe über Bermine, bie mit bem Aufgebot ihres gangen Billens unterbruden mußte. eine Berlettung von Zufälligkeiten war es, so fagte fie fich, die biefe Situation berbeigeführt hatte, nichts weiter. Warum solls fie fich also beunruhigen? Die Frage Elfriede's, ob fie mit Bielen allem fein wolle, war eben nichts Unberes, als eine Für-Disigfeit biefes übermitthigen Gefchöpfes.

Und bennoch: trot biefer Borftellungen tonnte fie ihre Untube nur fcmer bemeiftern. Ihre Stimme gitterte jogar ein mig, als fie Tielen jest baraus aufmertfam machte, baß fie wm Bege abgetommen feien.

Der fcrad auf. Er hatte es nicht bemerft, mas hermine erflärte. Die Ruhe bes Balbes, bie Rabe bes fconen Mabans hatte ihn fcmeigfam gemacht. Ein wohliges Gefühl mar ther ihn getommen, bas ihn feine Umgebung vergeffen batte fen. herminens Anrebe wedte ihn erft aus feinen Traumen.

Um liebsten ware er weiter gewandert ohne Biel, ohne nach Beit gu fragen, immer weiter und weiter in ben berrlichen alb hinein; fcweigenb und gludlich an ber Geite bes berr-

lifden Gefcopfes. Aber bas burfte nicht fein. Er mußte ihrer Mufforberung gehorchen und banach ftreben, gu ben Unberen gu ftogen. Das wollte jeboch nicht gelingen. Gie waren gu fehr berirrt. Die Baume und bie Straucher maren bicht und irgend einen Anbaltspuntt, fich aus ber Wilbnif beraus zu finben, gab es nicht. Gie mußten fich bem Bufall überlaffen, ber ihnen jeboch nicht hold war. Schweigend wanderten fie weiter ohne Raft und Rub. Dann und wann ftief Tielen einen Ruf aus; aber Riemand antwortete ibm. Sie waren allein in bem machfigen ichweigenben Balbe.

Erschöpft hielten fie inne. hermine hatte fich auf eine Baummurgel nieber gelaffen und fab fragend gu ihrem Begleiter auf. "Was nun?" fprachen ihre Augen. "Beruhigen Gie fich, mein gnabiges Fraulein;" wendete Tielen fich zu ihr. "Die Sache fieht folimmer aus als fie ift. Bir werben ficher in turger Beit wieber gu ber Gefellichaft gelangen."

"Glauben Gie wirtlich?" gab fie gurud. Gie war in einer eigenthumlichen Berfaffung. Die Furcht, ju fpat nach Saufe gu tommen und ihre Eliern gu angfrigen, machte fie nervos. hingu fam noch bie Bemertung Elfriebens von borbin. Bare biefe Bemertung nicht gemacht worben, fo batte fie ber augenblidlichen fatalen Situation weiter teine Bebeutung gugelegt. Sie mußte febr mohl, bag fie Beibe Schulb an biefem Bortommnig hatten; benn fie hatte eben fo wenig auf ben Weg geachtet, wie Tielen. Aber es mare beffen Pflicht gemefen, bies zu thun. Er, als herr, hatte bagu bie Pflicht. Er hatte bas unter allen Umftanben thun muffen! Und in ihrer augenblidlichen Stimmung ließ fie fich zu einer Ungerechtigfeit hinreißen. Gie gurnte Tielen bar-über, bag fie in biefe Situation gerathen war.

Diefer fühlte bas fehr mohl heraus. Er unterließ es jeboch, auch nur mit einem Worte barauf abzuzielen. Die Ungerechtigteit that ihm web; boch er fürchtete, wenn er jest barauf Begug nehmen murbe, hermine gu verlegen. Bubem brobte es Abend gu werben, und im Dunteln in biefer Bilbnif berumguirren, hatte etwas fehr Beangftigenbes. Diefe Gorge trat bor allen Dingen bei Tielen in ben Borbergrund und beranlafte ibn gum Aufbruch gu mabnen.

Und weiter ging es bie Rreug und bie Quer über unwegfame Streden auf bem feuchten, fchlüpfrigen Boben.

Sie mochten jeht wohl brei Stunden in bem Balbe umbergeirrt fein, und bie Racht war ingwischen bereingebrochen, als fie endlich in weiter Gerne ein Licht fchimmern faben. Gie athmeten auf. Beht maren fie geborgen. Dort wohnten Men-ichen, bie ihnen helfen wurben, nach Saus zu tommen. Rraftig dritten fie pormarts. Doch ploblich hielt Bermine inne. Bon bem Beben auf bem feuchten Boben waren ihre Stiefel, bie burchaus nicht für folche Strapagen eingerichtet maren, bollig aufgeweicht, und hingen nur noch in Feben an ihren Fugen. Bei bem Marich, ben fie bei bem Anblid bes Lichtes eingeschlagen hatten, war fie auf irgend etwas im Wege Liegendes getreten und batte fich ben gug berlett; fo bag fie bor Schmerg fteben

Boller Entfegen trat Tielen auf fie gu: "Mein Gott, mas ift gefcheben, mein liebes, gnabiges Fraulein? Saben Gie fich perlegt?"

Statt aller Untwort griff hermine nach feinem Urm, auf ben fie fich fest stugte. "Ich tann nicht weiter", stohnte fie. "Ich habe mir ben Fuß verlett. Geben Sie, bitte, nach bem Saufe bort, und holen Leute berbei. Ich werbe fo lange bier marten."

"Rein, mein gnabiges Fraulein, bas werbe ich nicht thun" entgegnete Tielen. "Sie bier mitten im Balbe allein gu laffen, tonnte ich nicht verantworten. Bor allen Dingen laffen Sie mich nach Ihrem Fuß feben."

hermine ftraubte fich bagegen. "bolen Gie Leute", fagte fie mit bor Comers gufammengepreßten Lippen."

"Das geht nicht. 3ch werbe Gie tragen." Und entichloffen

fchlang er feine Urme um fie und hob fie empor.

Billenlos ließ hermine bas geschehen. Der Schmerg batte fie einer Ohnmacht nabe gebracht; und ihrer felbft nicht mächtig, legte fie ihre Urme um Tielens Sals.

Saftig fchritt biefer mit feiner Laft bem Saufe gu. wollte biefes fo fcnell wie möglich erreichen, um hermine Linberung bon ihren Schmergen gu perichaffen; und boch hatte er gewünscht, bag biefe Situation lange mabren moge. Er bielt ben warmen pulfirenben Korper bes jungen, blubenben Dabs dens in feinen Armen und ein nie gefanntes Gefühl tam über ibn, bas fein berg bober folagen machte. Gin Schauer ging über feinen Rorper. Diefes icone, berrliche, fuße Befcopf, bas willenlos in feinen Urmen bing, bas in heftigem Schmerg leife fiöhnte und von übergroßer Bein halb bewußtlos geworben, fich hingegeben, bon ihm tragen ließ, wie ein Rinb, - bas liebte er! Er fühlte es, bag bie Stunde enticheibend für fein ferneres Leben fei. Dag bie Liebe über ibn getommen war mit fiegenber Gewalt. Diefes Dabden mußte er erringen! Um feine Liebe wollte er werben mit ber gangen Rraft feines Geins! Mochten fich ihm Sinberniffe entgegen ftellen, welcher Art fie auch waren, er wollte fie aus bem Wege raumen. Er fühlte es in biefer Stunde, bag er einem beschwerlichen Ringen entgegenging, bağ ber Bafer bes geliebten Dabchens ihm abholb mar, baß er etwas gegen ihn hatte, und baß es ungemein bart fein werbe, biefem Manne gegenüber, ber ein fo fester Charafter und fcwer von einem einmal gefaßten Borurtheil abzubringen war. Aber er wollte fiegen! Er mußte bie fein nennen, bie er jest auf feinen Urmen trug! Und wie er fie jest über Geftrupp und Baumftumpfe und alle Unebenheiten bes Weges trug, fo wollte er fie auch burch bas Leben führen, unberührt von allen Wiberwartigleiten umgeben und beschütt bon allem Schonen und Buten, gu ihrem und feinem Gliid.

Endlich hatte Tielen fein Biel erreicht. Es war bas Saus eines Forfters, an bas er jest, Ginlag begehrenb, flopfte. Unter wuthenbem Gebell ber Sunbe murbe bie Thur geöffnet.

Schnell ertlärte Tielen, um was es fich handelte, worau man fich beeilte, Sulfe gu bringen. Es war nur eine unbebeustenbe Sautabichlurfung, bie allerbings fcmerghaft, aber fcnell borübergebend mar, wie bie Frau bes Forfters, eine in ber Beiltunbe nicht unerfahrene Berfon, ertlarte. Gine halbe Stunde ber Rube und falte Bafferumichlage murben bie Bermunbete ficher bon ihren Schmergen befreien.

Und bie Frau hatte bie Bahrheit gefprochen. Muf einem Sopha ausgeftredt, erholte fich hermine gar balb, fobag fie bereit gur heimtehr war, als Tielen fie nach einiger Zeit bagu aufforberte.

In einem bequemen Jagbwagen ging bie Fahrt bor fich. Mit großer Fürforge placirte Tielen bie Beliebte in ben Bagen, bie jest, froh ber überftanbenen Ungft, ibm für feine Dubewaltung bantbar bie Sand reichte. Er beugte fich barüber und füßte

Mit einem leifen Drud entgog fie ihm bie Sand, bann bee gann fie gu fprechen: "Berr Tielen, ich bitte Gie um Bergeihung; ich war borbin fo garftig gegen fie, ich weiß es. Jeboch bie fas tale Situation machte mich ungerecht gegen fie. 3ch trug ja eben fo biel Schulb baran, baß wir uns berirrten. 3ch hatte mich bem Zauber, ben ber herrliche Walb auf uns ausübte, nicht hingeben follen. Daß wir bas bennoch thaten, brachte uns in bies fes Labprinth. Wir hatten alle Beibe Schuld. Das hatte ich bebenten und Ihnen nicht gurnen follen für etwas, was mich ebenjo fculbig machte wie Gie.

Die Bewegung, bie aus biefen Borten fprach, verlieb bem fconen Organ hermine's noch einen befonbers wirtungsvollen Rlang, und hingeriffen laufchte Tielen ihren Borten. Roch immer, als fie bereits aufgebort batte gu fprechen, flangen bie Borte in ihm nach. Es war nicht nur ber Ton, es war auch ber Inhalt ihrer Borte, mas einen fo machtigen Ginbrud auf ihn machte. Das mar eine Sprache, bie nur ein ebler, berrlicher Menfc führen tonnte, ein Menfc, ber bie Bahrheit über alles liebt. Und biefer Menfch war ein Beib und war fcon, wunberbar fcon! In Schweigen berfunten, fab er ihr immer noch in bas Geficht. Da begann hermine von Reuem zu fprechen: "Richt mahr, Gie gurnen mir nicht!" und fie ftredte ibm bie Sand entgegen. Und ploglich ergriff er biefe Sand und füßte fie beiß; fußte fie mit ber gangen Gluth eines Mannes, ber fein 3beal gefunben bat.

hermine erfchrat über biefe tiefe, machtige Leibenfchaft. Aber fie ließ ihm ihre Sanb. Gin Bann hatte fie gefaßt, ber fie ohnmachtig machte, fich ber fturmifchen Leibenfchaft biefes Mannes gu erwehren. Gin mohliges Gefühl ber Schmache mar es, bas fie begludte, bas fie befeligte, bon biefem Manne, biefem gangen Charatter geliebt gu merben und fie bulbete es, bag et ihre Sand liebtofte. Gie ermiberte mit einem leifen Drud ihrer Sand feine fturmifden Liebeserguffe. Singegeben in bem beraufchenben Gefühl geliebt zu werben, litt fie es auch, baf er feinen Urm um fie ichlang und fie an fich prefite, als wollte er fie nie wieber laffen. Und feine glübenben, beraufchenben Ruffe ermiberte fie mit Jubel und Lachen.

Sie hatten nicht barauf geachtet, baß fie nicht allein maren, bağ ber Lenter ihres Gefährtes Beuge ihres Gludes geworben

hermine tam querft gum Bewuftfein, "Geliebter", flufterte fie und barg errothend ihren Ropf an feine Bruft. "Wenn ber Mann bort uns belaufcht hatte!"

"Das ift nicht geschehen", beruhigte fie Tielen. "Sieh, es ift ein Gewitter im Anguge und bie muthigen Pferbe bor bem Wagen find unruhig. Der Rutscher hat febr viel zu thun, um bie Pferbe im Zaum zu halten. Der fab vor fich, nicht zu uns gurud. Dem ift bon unferem Glud nichts fund geworben. Du weißt es ja felbft, was es beißt, ein Pferb, bas ausbrechen will, im Bügel gu halten, Du fühne Amagone, Du geliebtes, fuges, berrliches Gefchopf! Und wenn auch, wenn ber Mann ba bor uns auf bemBode wußte, bag wir uns lieben, mas fcabet Die gange Belt barf und foll es wiffen, bag Du mein bift fürs gange Leben und daß ich Dein bin für nun und immerdar! Daß ich Dir angehöre mit meinem gangen Gein, mit jeber Fafer meines Bergens, bag ich Dein Stlave bin, Du, meine Bergenskönigin. Roch heute, heute noch, will ich vor Deine Eltern treten und Dich von ihnen forbern als mein Weib. Ich bringe Dich ihnen wieber, um die fie fich bangen; ich habe ein Recht auf Dich, und biefes Recht werbe ich mir nicht ftreitig machen laffen!"

Schweigend hatte hermine bie Urme um bes Geliebten Sals geschlungen, als suche fie Schut bei ihm. Sie wußte, bag ihr Bater etwas gegen Georg hatte, bag er fie ihm nicht geben murbe ohne Rambf, und bag es eine Scene berurfachen wurde, menn er fein Borhaben ausführen und heute ichon um ihre Sand

(Fortfehung folgt.)

Giner ber fchonften Mudflugepuntte ift unftreitig bas im Mbams. thal - 20 Min. bon ber Enbftation ber eleftr. Babn - gelegene ,"Balbhanechen". Durch feine ibndlifche Lage mitten im Balb einer-feits, fowie burch vorzugliche Speifen und Getrante anbererfeits ift es ein fart befuchter Erholungspunft geworben und tann nur Jebermann

# Foulard-Seiden-Robe Mk. 13.80

und haber! — 14 Meter — porto- und gollfrei zugefandt! Muffer gur Auswahl, ebenfo von ichmarger, weißer und farbiger "henneberg-Gelbe" für Bloufen und Roben, von 75 Bfg. bis Mt. 18,65 per Meter. — Eigene Fabrit auf beutichem Bollgebiet.

Rur acht, wenn bireft bon mir bezogen !

## G. Henneberg, Selden-Fabrikant, Zürich

Rr.

W1

Mr Spa

unb fcho

ME TELLIC Bunachf

ede all

fmi wir

geng bri

magefch

te erhal

mricht:

finbe Ar

Settimm to

itten, fo

midliche

Borgug.

meiben.

mebrere '

man fie a

non eine

Beinftod

ugen; o

atfleben.

In biefer

icht ber

Stillife a

tethen be

m nächft

ab ohne

madher

Eim

tebodi

ind meld

4-5

bictruti

ma 12-

at, fo ta

nicht e

til auf b

ort aus

Ben; be

ften bell

ebanbelt

biel ei

tonften.

an einig

Cen mein

och ben

elt. Di

Simgia

en Reber

en burch

ungart, inblich f

deine Mi

ant toerb

Rebe !

mmern.

Diff.

Der

reiben.

Der

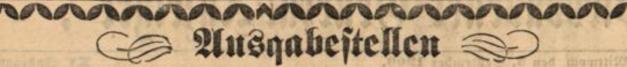
Su

Ein Erauben

Uni



## ausgabestellen



## "Wiesbadener General-Anzeiger",

AmtsBlatt der Stadt Biesbaden.

3m Bequemfidfeit unferer gefchabten Lefer haben wir in ber Stadt Biesbaber Filial-Expeditionen ingerichtet, in melden ber "Biesbabener General-Anzeiger" täglich Rachmittage von 5 Uhe ab in Empfang

#### monafliche Albonnementspreis beträgt nur 40 Biennig.

Probenummern werden auf Bunfch einige Tag gratis verabreicht. Die

- Filial : Expeditionen =

befinben fic:

Mbelheibftrafte - Ede Moribfir. bei &. M. Dialler, J Colonialwaarn-Sandlung

Mblerftrafte - Ede Birichgraben bei A. Schuler, Colonialmaaren Banblung.

Mblerftraße - bei Jul. Odlepper Bine., Colonials magrenbandlung. Ablerftraße 55 - bei Ruller, Colonialm. Sanblung

Mibrechtftrafe - Ede Ricolasfir. bei Georg Muller, Colonialmaaren-Bandlung. Mibrechtftrage - Ede Dranienftr. bei Bh. M. Rrauß,

Colonialmearen-Sandlung. Bertramfte, - Ede Bimmermannfte, bei 3. P. Baufd, Colonialmoaren Sanblung,

Bismard-Ring - Ede Dorfftrage bei G. 2005, Colonialmogren-Sanblung.

Bleichftrafe - Gde Sellmundfrage bei 3. Suber, Colonialwaaren-Sandlung.

Bleichftraße - Ede Balramftrage bei Somibt, Colonialmaaren-Danblung. Caftellfrage 10 - bei B. M aus, Colonialm.-Danbig.

Belbitrafie 19 - bei Forft, Colonialm. Bolg.

Frantenfraße 22 - Fei R. Rrieger, Colonialm. Solg. Beiebergitrage 6 - bei ED. Bernharb, Colonials waaren Danblung. Golbgaffe - Ede Mebgergaffe bei Bh. Sattig,

Colonialmaren Danblung. Derderftrafie 6 - bei 28. Rupta, Bictualien Solg. Delenenftrafte 16 - bei 3. 95. Robter Bmc.,

Colonialmaaren Banblung. Dellmunbftrafte - Ede Bellripfir, bei R. Riraner

Coloniairvaren Sandlung. Bellmunbftrafie - Ede Bermannftr. bei 3. Jager 28 m.

Colonialmaren-Danblung. Dellmundftrage - Ede Bleichftrage bei 3. huber Colonialmaaren-Banblung. Dermannftrage 16 - bei Marin Weber shaufer

Colonialmaaren Danblung. Dermannftraße - Ede Bellmunbftr.bei 3. 3 a ger 28 m.,

Colonialwearen-Sandlung Dirfdigraben 22 - bei Mug DR all er Schreibm. Bolg. Dirfchgraben - Ede Ablerfrage bei M. Souler, Colonialwagren-Sandlung.

Jabuftraße - Ede Rariftr, bei 3. Spit, Colonialm. Solg Jahnftraße 46 - bei 3. Frifdte, Colonialm. Solg. Jahnftrafe - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn,

Colonialmagren-Sanblung. Bariftrafe - Ede Riebiftrafe bei &. Bund, Colonialwaaren. Banblung.

Rariftrafte - Ede Jabnftrafe bei 3. Spin, Coloniale waaren-Sandiung.

Bebritraße - Ede Steingaffe bei Louis Löffler, Colonialwaaren-Sanblung.

Lubivigftrage 4 - bei 28. Dienftbad, Coloniale waaren-Banblung.

Buljemplat - Ede Rheimfrage bei E. Sad. Quifenfrage - Edr Schma baderftrage bei 3. Fren, Citonialmogren. Sanblung.

Mengergaffe - Ede Goingaffe bei Ph. Sattig, Colonialmaaren Banblung.

Morinftrafte 12 - bei 3. Chl. Colonialm. Sonblg. Morinftrafte 21 - bei E. Bahl, Colonialm. Solg.

Q. ....

Bibeln u. Reue Teffamente,

Gefang- und Erbauungebücher,

Unterhaltunge und Jugendichriften,

Gebichtefammlungen, Brachtwerte,

gerahmte und ungerahmte Bilber

und Sausjegen, Wandipriiche,

Spruch: u. Boftfarten te.

in reicher Musmahl und ju billigen Breifen vorratbig in ber

Edriften-Rieberlage bes

Nass. Colportage-Vereins.

Schwalbacherftrafe 25.

Deutscher, schreib mit deutscher Feder!

Wer mit einer guten deutschen Feder achreiben will, fordere

Brause-Federa mit dem Fabrikstempel:

Morinftrafte 50 - bel Shider, Colonialm. Sbig Morinftrage - Gde Mbelbeibftrage bei f. M. Daller Colonialmagren-Sant lung

Meroftraße 14 - bei 3. Ottm filler, Colonialm. Sbig Meroftrafte - Ede Moberftrafe bei G. S. 28 alb. Colonialmaaren Danblung.

Reroftrafe - Gde Oureftrage bei Ph. Rleber 28 m.

Schreibmaren-Banblung. Ricolasftraße - Ede Albrechiftrage bei Gg, Matter

Celenialwaren-Sandlung. Oranienftraße — Gde Albrechtftr. bei Bh. A. Krauß, Colonialmagren-Sandlung

Querftrafte - Ede Reroftrage ber Bb, Rleber 20m. Schreibmaaren-Sandlung. Rheinftrafte — Ede Luifenplat bei C. Sad. Rieblftrafte — Ede Kariftrafe bei S. Bund, Colonial-

waren handlung. Röderftraße 3 — bei Eb, Roth, Colonialw. Sandig. Röderftraße 7 — bei h. Bbaralsti, Colonialw. Hilg. Röderftraße — Ede Reroftraße bei C. H. Balb,

Colonialwaaren Sandlung. Roberftrafte - Ede Steingaffe bei Chr. Eramer,

Colonialwaaren-Handlung. Broonftrage - Ede Weftenbftrage bei Schlothauer

Roonftrafe - Ede Dorffrage bei &. Sommer, Cotonialmagren-Sanblung.

Romerberg - Ede Schachtftrage bei 28 me. Roth. Colonialmaaren Banblung. Schachtftraße - Ede Romerberg bei 29 m c. Roth.

Chachtftrafie 17 - bei D. Schott, Colonialm Dilg.

Colonialmaaren-Sanblung. Schwalbacherftraße - Ede Quifenftraße bei 3. Frey,

Schwalbacherftrafte 77 - bei Gri. Sein j. Colonialmaaren-Dandlung. Steingaffe 29 - bei Bilb. Rany, Colonialwaaren-

Steingaffe - Ede Roberfrage bei Chr. Cramer Colonialmaaren-Banblung.

Steingaffe - Ede Lebrftrage bei Louis Boffler, Tolonialwaaren handlung. Balramftraße 21 - bei E. Man, Colonialw Solg. Balramftraße - Ede Bleichftraße bei Schmidt,

Colonialwaaren-Sanblung. Webergaffe - Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Drog.

Beilftrafte 2 - bei Beter Rlarner, Colonialm. Sblg. Bellrinftrage - Ede Bellmundfrage bei R. Rirdner, aren-Handlung

Beftenbitrafte - Ede Roonftrage bei Schlothauer, Coloniahvaaren-Handlung Borthftrafe - Ede Jahuftrage bei Webr. Dorn,

Gelonialmaaren-Danblung. Borfftrafte - Gde Bismard-Ring bei E. Loos, ilmaaren-Banblung.

Portitrafte - Ede Moonftrage bei &. Commer, Colonialwaaren Bandlung Simmermannftr. - Ede Bertramftr, bei 3. P. Bauf d.

Filiale in Biebrich: bei Chr. Rug, Glifabethenftrage 5.

#### Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich. Sellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bau plaben, Bermittelung von Shpothefen u. f. m.

Gin Dans mit gut gebenber Birtbichaft, porgugl. Lage, aud für Dengerei geeignet, in einer belebten Stabt am Rhein, für 54 000 Wet. gu vert. burch

3. S C. Firmenich, hellmunbfir, 53
Ju einer Universitärsstadt ift ein hotel erften Ranges mit baneben liegendem Café, sowie ein haus mit seit 25 Jahren gutgebenbem Spiel- u. Buruswaarengeschäft zu vert. 3. & C. Firmenich. Bellmunbftrofe 53.

Gin icones mit großem Garten in der Rabe ber Babn gelegenes Landhaus in Eleville ift für 17000 Mt. ju berf. durch J. & S. Firmenich, helmundftr. 63. Gin Hand in Weilburg mit Detonomie-Gebäude, großem Hofraum u. Garten, zus. ca. 1 Morgen 17 Mth. groß u. für jeden Gelchälteberried passend, Wasserietung im ganzen haufe, ift für 28 000 Mt. weggugsbalber gu vert, burch

J. & G. Firmenich, Helmundir 53,
Mehrere Hügfer mit größeren und keineren Weinfellern, hiervon eins mit Geschäft, zu vert, durch J. & G. Firmenich, helmundfr. 58.
Drei rentable Häufer mit Vertflötten im Preise von 46—60000 Mt. mit 5000 Mt. Anzahl, zu vert durch

3. & C. Firmenich, helmundfr. 58. Gin febr rentab. Dans, Wellripftr., mit Laben unb

Berfftatt, ju vert burd 3. & C. Firmenich, hellnunbftr. 63. Berfchiebene rentab. Sanfer mit gutgehenbem Colo-

nialwaaren Gefchaft gu bert. malwaaren Geighaft zu bert, onen J. & G. Firmenich, Helmundftr. 53.
Mehrere Villen Emfer u. Waltmühlenftr., im Preife von 54 000, 62 000, 63 000, 65 000, 70 000 u. 95 000 Mt., zu vert, durch J. S. G. Firmenich, Helmundftr. 53.
Eine Angabl rentad. Geschäftes u. Eragenhäuser, sud west, Stadtibeil, sowie Benfton und herrschafts. Billen in den versch. Stadts u. Preislagen z. vert, durch J. & G. Firmenich, Helmundftr. 53.

Bu berfaufen und per 1. April 1901 gu übernehmen Bille Banorama, mit großem Garten, febr preiswerth burd 3. Chr. Glüdlich.

Bu vert. an ber Biebricher-Allee, nachft Alexandraftr, 121- 3an terrain, febr preiswerth burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu bert, Billa, umweit v. Reroberg u. Rerothal, mit gr. prachtvollem Obft. u. Biergarten, Terraffen, Treibhaufern für 68.000 Mt. 3. Chr. Gludlich. Bu bert. Alminenfrage prachtv. Billa mit co. 80- Terrain 3. Chr. Gifidfich Bilbelmfrage 50

Bu verlaufen Dans mit aitrenommirter burgert. Fremden-Benfion & Mr. 75,000 burch I Chr. Glüdlich. Bu bertaufen per 1. April 1901 geräumige Billa mit Stallung, Remife, Mogartftrage, burch 3. Chr. Glüdlich. Remife, Mogartftrage, burch 3. Chr. Giuetlid Bu bertaufen Abeggftrage elegante Stagen. Billa mit Garten,

Bu verfaufen Bauplat an ber Bobenftebiftrage, 50 R. ju 40.000 ML 3. Chr. Glüdlich. Mab. burch Bu vertaufen Willa mit Garten, 3 Gragen & 5 . Chr. Gliidlid. preiswerth burch

Bu berfaufen Gragen-Billa, in ber feit I. B. Bremben-Benfion : Grfolg betrieben wird, burch 5. Chr. Glifeflich. Grfolg betrieben mirb, burch Bu vertaufen Gartenftrafie 9 prachtvolle Billa mit großem Garten, 3. Chr. Gliidlich. Stallung burch

Bu bertaufen borbere Emferftrage Dans mit 45. . R. 3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen bill. Baffft. Brenneret mit ca. 3. Chr. Glifflic. Bu berfaufen Baus mit Garten, Emferftrafe

3. Chr. Gliidlich 50,000 TRL ourch (Stepte 4300 Et. Bu bert. n. Dans mit Doppel-BB, à 8 3. u. Raufpreis 70,000 ERt.) burch n. B. (Rente 4300 3. Cor. G. üdlich. Bu vert. hochberrich. Befin, Bierfrabterftr., mit Stallung, Re und einem 1% Morgen Bart burch 3. Chr. Glactlich. und einem 11, Morgen Bart burch 3. Chr. Gluckli Bu bert. Erbib, hatber Billa mit Garten Baltmublitrage

Bu verlaufen Billen im Rerothal, Frang-Abtilrafte, Langftrafte Bu vert herrichaftl. Billa, obere Gartenftrage mit zwei Baun 3. Chr. Gindlich. Bu berfaufen comfortable Billa, Sumbolbtftrage. Mab burd

3. Chr. Glüdlich. Ba vertaufen Billa mit Garten, Biedbab. Allee bei Biebrich burd

J. Chr. Glücklich, Bilbelmftrafte 50.

### Bu verkaufen.

Mentabl. Etagenhaus Abeinft. 7 Zimmer-Wohnung, vorge rücken Alters wegen unter günft. Beding zu verlaufen durch Willh. Schüftler, Jabultraße 36. Hans Rheinstraße, großer Wertstatt, Hofraum für 100,000 Mt. Anzahlung 10,000 Mt., burch Willh. Schüftler, Jahnstr. 36.

Dane, gang nabe ber Abeinfir., großer Werftatt, Dofraum. Thorfahrt, für 65,000 M., Angabl. 10,000 M., burch 2Bill. Schüfter, Jahnfir. 36.

Rentables hochfeines Etagenhaus Raifer Friedrich, Ring. 6 Zimmer-Bohnungen, fowie ein foldes mit 5 Zimmer-Bata. burch Wilh. Schufter, Jahnfrage 38. Dans fübl. Stadnbeil, befonbers für Errichtung einer Apothele u. für Droguenhandlung

burd With. Schuffler, Jabuftroge 36 Dans Gifabethenftr., in welchem feit Jahren Benfton mit beftes burd Wilh. Schüftler, Jabnftr. 86

Ctagen-Billa Dainermeg u. Guftaufrentagfrage, fomie Billes jum Alleinbewohnen in allen befferen Lagen burd Wilh. Echfifter, Jahnftr. 3

Bille nabe ber Rhein- und Bithelmftr., mit 8 Bimmern, Bab. für 48,000 Mt. Bentable Dochfeine Stagenhaufer, Abelbeib.

Etagenhans, gang nabe ber Abeinftr., 4 Bimmer-Bobnungen, befonders für Beamten geeignet, 685 burch 2011b. Confiler, Jahnfte, 36.

Stenographie Gabelsberger

und Maschinenschre grdl, nach langj, Erfahran M. Gootz, Stenograph Röderallee 12,

Telephon No. 644.

porberei abermif mehe gu a Stod 2 Ber at bies prottetem all flatti seine D M. 1 (5) unter Mung. etauf bie an formo! amen we DBA enben, b gbem gi lich ber

ies Doft 8 Zage Berbft

Verlobungs - Marten

Man versuche No. 2i, 3t, 33, 112, 330 Kugelspitze u. a.

Brief- und Kartenformat 🖘 werden schnell und billig angefertigt Buchdruckerei des

Wiebadener General-Anzeigers.

Brause&Co

**Userlahn** 

1409

Billen zu verlaufen:

Billa an ber Bartitr., 3 Et. a 8 Bim., gr. Garten, a. für argtl. 3 Dollhopff, Abelbeibftr. 39. Billa an ber Bobenftebifter, nachft Curpart, 20 Billa an ber Bobenftebifter, nachft Curpart, 20 Binmer, bochBilla an der Bobenftebifter, nachft Curpart, 20 Binmer, bochgeiner Renban, Garten d. 3. Dollhopff, Abeibeidfter, 39. Dilla genommen. Röb, durch J. Dollhopff, Abelheidftr. 39.

Billa an ber Sonnenbergerstr., 3 Etagen a 8 Bim, mit Garten durch J. Dollhopff, Abelheidftr. 39.

Billa am ber Sonnenbergerstr., 14 Jim., Garten, a. f. Benston ober Arzt geeignet, durch J. Dollhopff, Abelheidftr. 39.

Billa an der Sonnenbergerstr., 3 Et. a 8 Bim., Lift., Gart. m., Ausg. n., b. Hart durch J. Dollhopff, Abelheidftr. 39.

Billa mer Abeggstr., 16 Bim., lchon. Gart., für 125,060 M., Rente 7500 M., durch J. Dollhopff, Abelheidftr. 39.

Billa genommen. Röb, durch J. Dollhopff, Abelheidftr. 39.

Billett u. 14 B., Btumenstr., 14 Jim., tt. Billa wird in Zahlung genommen. Röb, durch J. Dollhopff, Abelheidftr., 8 B., Willett u. 14 B., Btumenstr., 20 Jim., Thesborenstr., 8 B., Waltmüblitr., 8 J., Rerotbol, 12 u. 15 J., Haltmüblitr., 8 J., Rerotbol, 12 u. 15 J., Dainerweg, 20 B. ac. durch J. Dollhopff, Abelheidftraße 39.

Etagenthäutser in vernehmer Lage mit 6-, 6-, 7-Lim-Wohn.

Etagenhäufer in vornehmer Lage mit 5., 6., 7.3im-Bohn. Gefdaftehanfer in guter loge m. Geiten- u. hinterban gr.

Tednifum Worms a. Rh. f. Maschinen= u. Eleftrotechnif, gear. 1886

vermittelt in einem Lebrfterfe vollige und grundliche Ausbildung, beson-bere gerignet für Fabritbefiperbisbne. Absolventen ber Schule befinden fich in Seellungen als Confirmeteure, Ingenieure und Betriebsleiter in ben bebeutenbften Jabrifen Deutschlaubs und bes Anslandes. Anfarg eines neuen Gurfes am 1. October a. c. Brogramme und Beferengen gratid und franco burd bie Direction: Frin Ging L.

Hierdurch beehren wir uns dem verehrl. Publikum Wiesbadens und Umgegend von der am 3. September d. J. erfolgten Eröffnung einer

Juwelen-, Goldschmuck- und Silbergeräte-

Handlung, verbunden mit einem kunstgewerblichen Atelier, in den im

"Hôtel Nassauer Hof" am Kaiser Friedrich-Platz hierselbst

belegenen Geschäftsräumen unter der Firms

KRAUSNICK & Co.

ergebenst Kenntnis zu geben mit dem Ersuchen, unserem Unternehmen Ihre freundliche Beachtung zuzuwenden. Der langjährige Aufenthalt in den hervorragendsten Häusern unserer Branche, eine gründliche Ausbildung und unsere fachmännische und erfolgreiche Thätigkeit darin geben uns die Hoffnung, den weitgehendsten Ansprüchen gerecht werden und zuverlässig entsprechen zu können.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Lothar und Richard Krausnick.

# \* Derfteigerung.

#### Heute Mittwoch,

ben 5. Ceptember, Bormittags 91/2 und Radmittags 21/3, Uhr anjangenb, verfteigere ich in dem Saufe

## Airchgafie 23, part.

3 Betten mit hohen bauptern, 2 Rleiberidrante, Edreibfetretar, Wafchtommoben, Rachttifche, Bolfter garnituren, Copha, Seffel, Rameltaschendivan Bertifows, Pseilerschränkchen, Rommoben, Console,
Beiler- und andere Spiegel, runde, ovale, decige Tische,
Spieltische, Auszugtische, Speise und andere Stühle, Rabtisch,
Regulator, Singer-Nähmaschine (hande und Jugbetrieb),
Dele und Stadiffichilder, ichwarz-politter Notemfander, Raviere
flubl, Zeitungsftänder, Schrinkander, Dechetten und Kissen,
Kindademonnen, Teonick, I. Rände Ville Verenkeilber. flubt, Zeitungsftander, Schrinkfander, Decketten und Kiffen, 2 Sistbadewannen, Teppiche, 18 Bände Bilg Naturheilbertabren, Bogelfäfige, Lampen, Bordange, eiferner Blumentisch, Taseiwaage mit Gewichten; Kücheneinrichtung als: Küchenschten, Tische, Stüble, Glas. Porzellan, Kupfer, Küchen- und Kochgeschier und noch viele zum Haushalt gehörige Gegenftände Fentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Auctionator u. Tarator.

Bellmunbftrage 29

Wiesbaden, Rheinstrasse 59. Einziges Spezial-Gefaaft am Plage

für eine naturgemäße Lebens. und Beilweife. Man achte auf bie Firma

Wiesbaden.

Rheinftrafie 39

Deffentliche

1. Unfer elf Jahre alter Sohn litt an Epilepfie, Fallfucht. Alle &.g .

liche Hilfe war erfolgtos. Herr Woltke in Wiesbaben heilte imm mit einer Berordnung und er ift nun ichon 6 Jabre gefund.
Frau Karoline Lickfers, Sonnenberg, Langgaffe 28.
2. Unfer 12-jahriger Sohn litt außerordentlich ichwet an Epitepfie, Fallfuct. Alle ärztliche Behandlung brachte nicht einmal Linderung. Derr Woltke in Wiesbaben beilte ihn mit einer einzigen Berorde nung und er ift nun icon 4 3abre vollfommen gefund,

August Schauss, Connenberg, Biedbabenerftrage 21.

Borfiehende Falle zeigen, daß ich eine Krantheit ausheile, die als unbeilbar gilt. In gleichem ober abnlichem Mage ragt meine heilftunft auch bei anderen Leiden bervor. So beile ich, um nur ein baar Krantbeiten mit Ramen zu nennen, Renchbuften, Bettnäffen. Lungenschwindsucht, Suphilis neu erworbene, mit Quechilber und Botta i verhungte, angeborene. Unbeftreitbare Rachweife volltommener und bauernber Beilungen bier flelle ich jur Berfügung. 1382 Sprechftunden Berftage: Borm. 10—12, Rachm. 3—5 Ubr.

Biesbaden, Raifer-Friedrich-Ring 30, nabe ber Minglirche.

#### Gegenseitigkeit. 3UT

Denjenigen Mitgliedern, welche ihren jenigen Bebarf an Roblen beden wollen, gur Rachricht, bag ber Borftand in ber Lage ift, eine gute melirte Roble gu liefern. Borand. gahlung Bedingung Beftellungen bis fpateftens nachften Samftag bei herrn Bh. Fauft, Schulgaffe 5, wofelbft Aufnahmen jebergeit erfolgen.

Der Borftanb.



# Lohmann's Ruhrperlen



Steinhäger.

Vertreter in Wiesbaden: Wilh, Wüstermann.

befter Bernftein-Bugboben-Glanglad, in allen Farben, bauerhaft, in 6 Stunden trodnend, Delfarben, Binfel, Barquetwachs, Stahlipahne ac. ac. empfiehlt

Droguerie Theodor Wachsmuth. 45. Friedrichftrafe 45.

# Basglühlicht,

abfolnt prima Glühförper, jum Geibft-auffegen, per Carton a 12 Stud Dit. 8.50, 100 Stüd Mf. 28.-.

Prima Cylinder, widerstandsfähig gegen sede Hipe und Abkühlung per 12 Stück Mt. 3.—.

Gasalühlicht-Brenner 3u 70 Bf. u. 85 Bf. p. Stud Glühkörper-Träger gratis!

#### C. Bommert,

Specialitäten für Gasglühlicht. Frantfurt a. DR., Bornh. Landftrage 4.

Berfandt unter Rachnahme unter Garantie guter Anfunft.

#### Men!

Reu! Clektrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern + --- (erfte und alleinige Unftalt Biesbabens)

(erste und alleinige Unital Biesbabens)
ärztlich empfohlen gegen
Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Jichias, Influenza, Nerven-, Nierenund Leberleiden, Albuma, Fertfucht, Blutarmut, Neuralgien,
Frauenleiden ic.
Thermalbaber, Douchen (Nachener Art), BaberAbonnement, gute Benfion empfichlt

H. Kupke. "Babhans jum golbenen Roff", Golbgaffe 7.

#### Mehrere



Gespanne

auffallend schöner Lippizaner 5- und 6-jährige Gestütspferde mit hohem Gang, sowie englische Reit- und Wagenpferde in verschiedenen Farben zu verkaufen bei

#### Carl Simson. Mozartstrasse 7.

Wagenfabrik (gegründet 1815) Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14,

Telephon Do. 659 hält flets Vorrath von 30 Inxuswagen fowie aller Corten Pferbegeichiere.

Billigste Preise. Alte Wagen in Tausch.

#### Baffhaus "Zur Stadt Biebrich" 9. Albrechtftraße 9.

Täglich füßen

Moungsvoll

M. Bräuning.

Altfindt=Confum, Renbau Mehgergaffe 31, nacht ber offenn Prima Limburger Käs 32

## 5 Pfg., Nene Boll-Baringe

Reubau Debgergaffe 81, nachft ber Golbraffe 10-pfd. Eimer faiwerge M. 1,90 Pfs.

Altstadt-Consum, Neubau Mehgergasse 31, nächst ber Golbgasse.

#### Rheinisches Technikum Bingen für Maschinenbau und Elektrotechnik

➤ Programme kostenfrei.

atente

Gebrauchs-Muster-Schatz Waarenzeichen etc. erwirkt

Ernst Franke.

Civ.-ing. Bahnhofstrasse 16

Che

Sie Ihre Eintaufe in Mobeln machen, erfuche ich Gie mein Mobellegt ju befichtigen, bart finden Gie alles unter Barantie gum billigften Pro-

Streng reefte und bifligite Begundanellet 3n mehr ets 150000

Gänsefedern.

änfedannen. Chwancufedern, Chwanendannen und alle werten verliedern und Damen. Bendeit n defte Reinigung gover keil nie, perkovere Beiffedern d. himb filt v.60: 0.80: 1.4: 1.40. Erinigung albannen 1.60: 1.80. Belarfedern: baltweid ki nois 2.60. Elidereite Edusfe u. Edibanenfedern 3. il.40: 4: 5. Eliderneite Edusfe d. Gebranenfedern 3. il.40: 4: 5. Eliderneite Edusfe s. Belarfannen 3.70. 75: 10. A. Edit Gineffice Campbannen 2.60. Elidereite Edusfe d. Dameikun solfrei ge. Belarfannen 2.65. Dameikun solfrei ge. Löherichten der Schaffeldinde bereinstligt auf unfere Reiten zusächenenmen.

Pocher & Co. in Herford Rr. 30 in Weftfalent.

Freben u. ausführt. Preistinen, auch über Betistoffe, unter

enfehn find T viertel Mmgeb den, a melbete batte, 1 perbote 111 merte ! daraft gentoù t

gaben f Shang Raufler Stabtr unb 6 genheite Bollebe hoch ift, ner The infen ir

Mächte.

Bearbei

berrisch, ingender ichwerlie beingen anficht ten. 6 ungen, b

niger al erfchma idod to segen fic allgemein bezeichne Dorberg!

Defen e Renge i ergen, o gegen fid Faff

mb fam